

# BERICHT 2019





|                                                  |         |
|--------------------------------------------------|---------|
| Westmecklenburg: Wirtschaft im Wahlmodus         | 2 - 3   |
| Westmecklenburg auf Kurs!                        | 4 - 9   |
| Wirtschaft 2019: Positive Entwicklung            | 10 - 21 |
| Stabile Lage trotz globaler Spannungen           | 22 - 29 |
| International                                    | 30 - 33 |
| Bildung braucht mehr Gewicht                     | 34 - 41 |
| Recht und Steuern                                | 42 - 47 |
| Jahresabschlüsse                                 | 48 - 53 |
| Vollversammlung der IHK zu Schwerin im Jahr 2019 | 54 - 55 |

# Westmecklenburg: Wirtschaft im Wahlmodus



Matthias Belke  
Präsident



Siegbert Eisenach  
Hauptgeschäftsführer

Zu Recht kann man davon sprechen, dass mit dem abgelaufenen Berichtszeitraum vor allem ein wichtiges Wahljahr vorübergegangen ist. Bereits Ende Mai 2019 waren die Bürgerinnen und Bürger aufgerufen, mit ihren Stimmen zur Europawahl und zu den Kommunalwahlen entscheidenden Einfluss auf die Entwicklung in unserer Gemeinschaft zu nehmen. Weil Mitbestimmung und Meinungsbildung wichtige Elemente in unserer demokratischen Ordnung darstellen, hat die Industrie- und Handelskammer zu Schwerin durch zahlreiche Veranstaltungsformate und Informationen diese Wahlen aktiv begleitet.

Insbesondere bei den Wahlen zum Europäischen Parlament ging es nicht vordergründig um den Brexit. Vielmehr ging es hier um eine Idee, für viele europäische Nationen einen gemeinsamen Wirtschaftsraum, einen Lebensraum zu schaffen und davon auch zukünftig zu profitieren. Es geht um Solidarität, um das friedliche Nebeneinanderleben, um gewaltige Entwicklungspotenziale, um Sicherheit, um kulturelle Vielfalt, um beeindruckende Historie, um Werte, um unsere Zukunft!

Vor allem jedoch dürfen wir nicht vergessen, welches Gewicht ein geeintes Europa auf dem globalen Parkett der Weltwirtschaft einbringen kann. Darum lohnt es sich sehr, durch jedes ausgeübte Stimmrecht Position zu beziehen!

Demokratie lebt vor allem von Beteiligung! Das Wahlrecht ist daher ein hohes Gut, denn es hat direkten Einfluss auf die Gestaltung der bevorstehenden Legislatur. Ob wirtschaftlich, sozial oder kulturell: Auf europäischer Ebene oder auch in den kommunalen Parlamenten wird durch den Wählerwillen ein konkreter Auftrag formuliert, der anschließend abrechenbar umzusetzen ist.

Auch die Unternehmen Westmecklenburgs wurden aufgerufen, ihre Stimmen zur Wahl der Vollversammlung der IHK zu Schwerin abzugeben. Durch die gesetzlich definierte IHK-Mitgliedschaft können alle IHK-Zugehörigen zahlreiche Leistungen der IHK zu Schwerin in Anspruch nehmen und haben selbstverständlich auch das Recht, ihre Repräsentanten in das höchste Gremium der IHK zu wählen. Die Mitglieder in diesem ehrenamtlich arbeitenden „Parlament der Wirtschaft“ erhalten jeweils für fünf Jahre ein Mandat. Sie sind mit weitreichenden Befugnissen ausgestattet und beschließen die wirtschaftspolitischen Positionen der IHK, entscheiden über die Grundsätze der IHK-Arbeit und verabschieden Satzungen sowie den IHK-Haushalt. Die Vollversammlung ist somit das wichtigste Entscheidungsgremium der IHK zu Schwerin. Insgesamt 44 Mitglieder vertreten das Gesamtinteresse der Wirtschaft unserer Region und stammen aus allen Branchen. Sie sprechen stellvertretend für alle

Unternehmen in unserer Region und helfen mit ihrer Sachkenntnis, die Weichen für eine weiterhin positive Entwicklung unserer Wirtschaft richtig zu stellen.

Wie wichtig Interessenvertretung ist, um beste Rahmenbedingungen für die hier tätigen Unternehmen einzufordern und umzusetzen, zeigt sich in der täglichen Arbeit der IHK gegenüber Politik und Verwaltung. Sie ist eine grundlegende Voraussetzung dafür, in vielen Bereichen voranzukommen. Die Beratung politischer Entscheidungsträger durch die IHK ist über ihre Gremien mit substanziellem Sachverstand untersetzt und kann so stichhaltige Argumentationen liefern. In diesen Arbeitskreisen und Ausschüssen engagieren sich verantwortungsbewusste Unternehmer ehrenamtlich mit dem Ziel, die Region gemeinsam voranzubringen.

Auch wenn wir mit der Entwicklung der Region Westmecklenburg in den letzten 30 Jahren gemeinsam Beachtliches geleistet haben, es darf keinen Stillstand geben! Gerade im direkten Vergleich zu anderen Bundesländern müssen wir beharrlich den eingeschlagenen Weg verfolgen. Dieser Bericht vermittelt einen Eindruck über die IHK-Arbeit des Jahres 2019 und lässt gleichzeitig auch einen Blick auf bevorstehende Aufgaben zu.

Viel Vergnügen beim Lesen ...



Matthias Belke



Siegbert Eisenach



▲ Ministerpräsidentin Manuele Schwesig lobte in ihrem Grußwort die Arbeit der IHK zu Schwerin.

▼ Der Erste Bürgermeister der Freien und Hansestadt Hamburg, Dr. Peter Tschentscher, bezeichnete Westmecklenburg als Bereicherung der Metropolregion Hamburg.



# Westmecklenburg auf Kurs!

Als Teil der Metropolregion Hamburg (MRH) verzeichnet Westmecklenburg in den letzten Jahren eine stabile Wirtschaftsentwicklung. Die regionalen Kernkompetenzen in Verbindung mit der Marke „Metropolregion Hamburg“ führen dazu, auch international sichtbarer zu werden. In einigen Bereichen gibt es mittlerweile erfolgreiche Cluster. Neben der Tourismus- und Gesundheitswirtschaft trug in 2019 die Maritime Wirtschaft zum Wirtschaftswachstum bei. Aber auch die Holzwirtschaft und vor allem die Ernährungswirtschaft sind zentrale Säulen in Westmecklenburg, die Wachstum und Beschäftigung generieren.

Das Thema des IHK-Jahresempfanges „Gemeinsam wachsen – Metropolregion Hamburg“ rückte insbesondere die Norddeutsche Ernährungswirtschaft in den Mittelpunkt. Ministerpräsidentin Manuela Schwesig lobte in ihrem Grußwort die Arbeit der IHK zu Schwerin im Interesse der Wirtschaft. Für den Festvortrag konnte der Erste Bürgermeister der Freien und

Hansestadt Hamburg, Dr. Peter Tschentscher, gewonnen werden. Die Integration Westmecklenburgs bezeichnete Dr. Tschentscher als eine Bereicherung für die Metropolregion Hamburg. Gerade das Denken und Handeln über Verwaltungsgrenzen hinaus sei ein wirtschaftlicher Gewinn, den es zukünftig zu nutzen gilt. Hochrangige Gäste diskutierten die Situation der in der MRH besonders leistungstarken Ernährungsindustrie:

- Karl-Heinz Krämer, Vorstandsvorsitzender foodactive e.V.
- Tobias Blömer, Vorstandsvorsitzender Agrarmarketing MV (AMV)
- Jochen Brüggemann, Vorstandsvorsitzender foodRegio, Vizepräsident der IHK zu Lübeck

Allein in Mecklenburg-Vorpommern sind ca. 16.000 Beschäftigte in der Ernährungswirtschaft tätig und erwirtschaften einen Jahresumsatz von 4,6 Mrd. Euro. Als Land mit einem großen Anteil an agrarwirtschaftlich geprägten





Strukturen haben sich in den letzten 30 Jahren Wertschöpfungsketten der Ernährungswirtschaft stark entwickelt. Die gut ausgebaute Infrastruktur, die Nähe zu den Seehäfen in Hamburg, Wismar, Rostock und Lübeck schaffen zudem beste Voraussetzungen für Investitionen und die Vermarktung der hier angebauten und veredelten Produkte. Zudem gewinnen in der Ernährungswirtschaft Forschung und Innovation immer mehr an Bedeutung.

#### Altpräsident Hans Thon verabschiedet

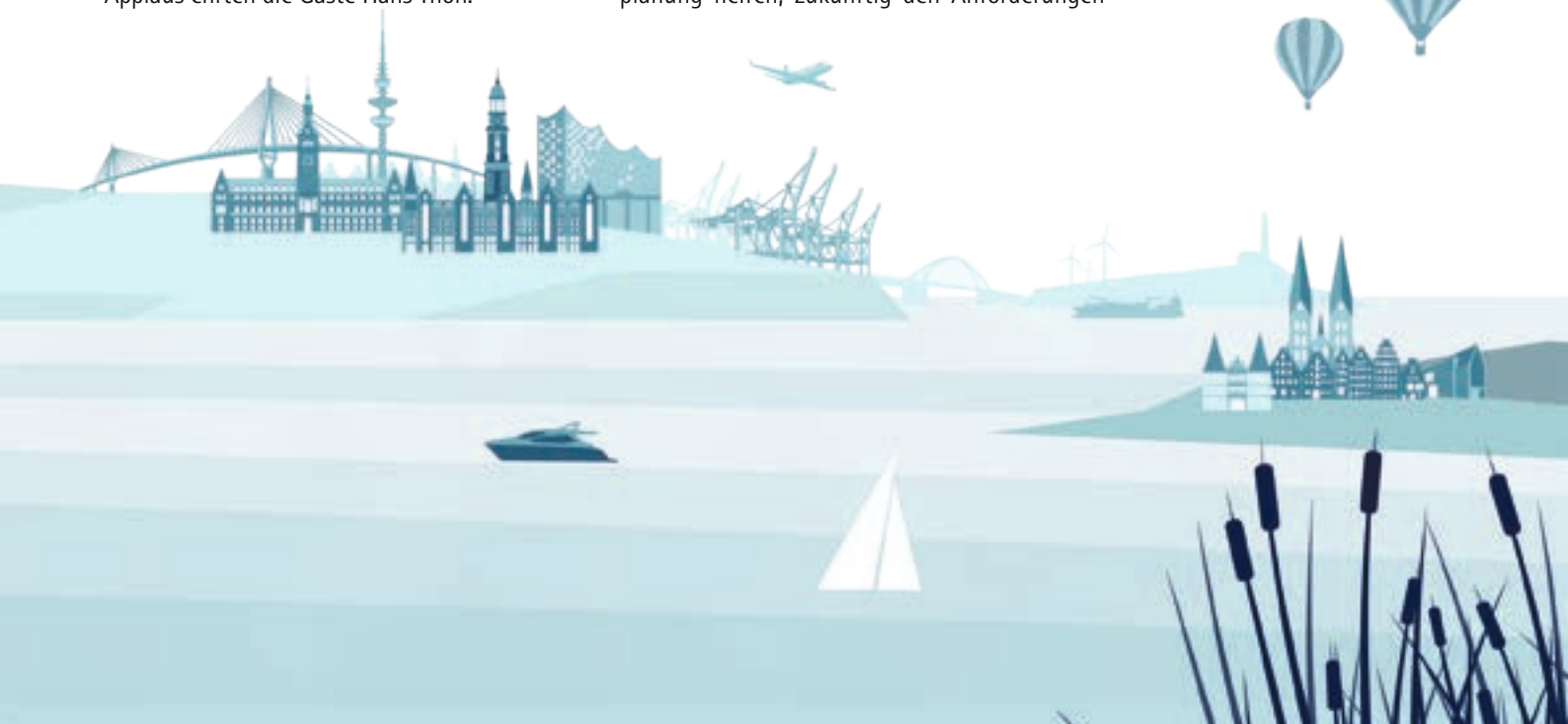
Mit der offiziellen Verabschiedung des langjährigen Präsidenten der Industrie- und Handelskammer zu Schwerin, Hans Thon, würdigten IHK-Präsident, Matthias Belke und IHK-Hauptgeschäftsführer Siegbert Eisenach auf dem Jahresempfang das außerordentliche Engagement in diesem Ehrenamt. Hans Thon bekleidete dieses höchste Ehrenamt vom Dezember 2008 bis zum Februar 2019. Er erhielt die Ehrennadel der IHK zu Schwerin in Gold. Mit stehendem Applaus ehrten die Gäste Hans Thon.

#### OECD zeigt der Metropolregion Chancen auf

Die internationale Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) hat erstmals in ihrer Geschichte mit der Metropole Hamburg (MRH) eine deutsche Großstadtregion genauestens unter die Lupe genommen. Die MRH, zu der auch Westmecklenburg gehört, braucht sich international nicht verstecken, hat aber auch einige Hausaufgaben mit auf den Weg bekommen. Wenn diese erfolgreich umgesetzt werden, stehe zum Beispiel der Weltmarktführerschaft in den Bereichen Erneuerbare Energien und Wasserstoff nichts im Wege. Dafür ist es jedoch erforderlich, dass die Region zügig und gemeinsam handelt. Ihr größtes Manko bleibt die kleinteilige Verwaltungsstruktur. Viele Spieler sind individuell eine Bereicherung, doch noch besser funktionieren sie als Team. Obwohl die Raumplanung in den vier Ländern der Metropolregion auf verschiedenen Verwaltungsebenen erfolgt, würde eine integrierte Wohnungsbau- und Verkehrsplanung helfen, zukünftig den Anforderungen

▲ (Bild rechts): Rund 350 Gäste aus Wirtschaft, Politik und Verwaltung konnte die Industrie- und Handelskammer zu Schwerin am 14. Juni 2019 anlässlich des Jahresempfanges 2019 im Ludwig-Bölkow-Haus der Landeshauptstadt Schwerin begrüßen.

▲ Hans Thon (Mitte) wurde im Rahmen des Jahresempfanges 2019 offiziell vom IHK-Präsidenten, Matthias Belke (r.) und Siegbert Eisenach, Hauptgeschäftsführer der IHK zu Schwerin, verabschiedet. Die Gäste zollten ihm für seine Arbeit als langjähriger IHK-Präsident höchste Anerkennung und spendeten stehend minutenlangen Beifall.



des Wohnungsmarktes und der Verkehrsentwicklung besser gerecht zu werden. Die IHK und engagierte Unternehmen aus der Region haben sowohl den OECD-Analyseprozess aktiv unterstützt und sind auch weiterhin engagierte Partner bei der Umsetzung der OECD-Hausaufgaben.

So verlangen das Mobilitätsverhalten der Menschen in Westmecklenburg und die komplexen Verkehrsbeziehungen auch innerhalb der MRH nach neuen attraktiven sowie optimierten Verkehrsangeboten. Ein integraler Taktfahrplan und ein Tarifverbund hierfür sind wesentliche Elemente. Das Land MV lässt die Gründung eines Verbundkonzeptes für Westmecklenburg umfassend gutachterlich untersuchen. Erste Ergebnisse sollen Anfang 2021 vorliegen. Die Etablierung von Verbundstrukturen wird darauf aufbauend jedoch noch einige Verhandlungszeit in Anspruch nehmen. Ein Tarifverbund in Westmecklenburg brächte eine deutliche Verbesserung der Mobilität innerhalb der Region und ist darüber hinaus eine wesentliche Grundlage für die längst überfällige Einrichtung von Übergangstarifen zu anderen Verkehrsverbünden, wie insbesondere dem Hamburger Verkehrsverbund (HVV). Die IHK zu Schwerin setzte sich 2019 daher verstärkt dafür ein und brachte das Thema unter anderem in die OECD-Studie der Metropolregion Hamburg ein.

▼ *Zwei wesentliche Faktoren für die erfolgreiche Entwicklung der Metropolregion Hamburg laut Studie der OECD: Die Vernetzung der Mobilität und die Förderung von Forschung und Innovationen.*

## Wissen schafft Innovationen

Die OECD hat die Wissenschaft, Forschung und Innovationen als eine der wesentlichen Hausaufgaben für die MRH auf die Liste gesetzt. Doch bereits vor dem OECD-Gutachten brannte das Thema den regionalen Unternehmen unter den Fingern. Daher hat die IHK zum 1. Januar 2019 für einen Zeitraum von drei Jahren ein Projekt eingerichtet, das die Stärkung des Hochschul- und Wissenschaftsstandortes Westmecklenburg zum Ziel hat. Das Projekt besteht im Wesentlichen aus drei Teilbereichen.

Zum einen geht es um die Unterstützung der in Westmecklenburg ansässigen privaten und öffentlichen Hochschulen, um ihr Angebot bedarfsorientiert an den Interessen der heimischen Unternehmen auszubauen. Zum zweiten soll der Aufbau von Zweigniederlassungen von Hochschulen, Universitäten bzw. wissenschaftlichen Einrichtungen in Westmecklenburg mit Schwerpunkt in Schwerin unterstützt werden. Die Schaffung der Rahmenbedingungen zur Gründung einer staatlichen Hochschuleinrichtung in der Landeshauptstadt Schwerin – wobei dieses Ziel langfristig ausgerichtet ist – ist der dritte Punkt. Innerhalb dieses Projektrahmens wurde maßgeblich an einer Entwicklungskonzeption für die Stadt Schwerin gearbeitet sowie verschiedene Veranstaltungen organisiert, um die Konzeptideen öffentlich zu diskutieren.





## Rohstoffe für die Zukunft

Zur Wirtschaftskonferenz Westmecklenburg 2019 im September begrüßte die IHK rund 100 Gäste aus Wirtschaft und Verbänden, Politik und Verwaltung. Das Thema „Bildung und Innovation – die Ressourcen der Zukunft fördern“ rückte insbesondere den Ausbau des Hochschul- und Wissenschaftsstandort Schwerin in den Mittelpunkt. Das Wachstum bestehender Unternehmen und die Neuansiedlungen der vergangenen Jahre haben zu einer hohen Nachfrage an qualifizierten Fachkräften geführt. Unternehmensvertreter und andere Konferenzteilnehmer informierten sich in Vorträgen und Workshops über die Konzepte für ein technologisches Entwicklungszentrum, für eine Akademie für Wirtschaft, Sport und Gesundheit sowie für eine Landesakademie für Nachhaltigkeitsforschung und brachten ihre Ideen mit ein. Einig waren sich die Teilnehmer, dass sowohl die Landesregierung MV als auch die regionale Wirtschaft gefordert seien. Ähnlich wie in Heide und Lüneburg müsse Schwerin als Wissenschafts- und Hochschulstandort innerhalb der Metropolregion Hamburg aufgebaut werden. Das Best-Practice-Beispiel der TU Dortmund begeisterte die rund 70 Gäste, die im November der Einladung zur Diskussionsveranstaltung „Schwerin als Wissenschafts- und Hochschulstandort – quo vadis?“ in der IHK zu Schwerin gefolgt waren. Gemeinsam hatten in Dortmund die Stadt, Hochschulen und Wirtschaft eine Trägergesellschaft gegründet, welche die Rahmenbedingungen für den Ausbau von Hochschule und Wissenschaft geschaffen hat.

## Ludwigsluster Gespräche

Zum 5. Mal traf sich die Metropolregion Hamburg in Ludwigslust. Dieses jährliche Podium hatte ursprünglich die IHK zu Schwerin angeregt. Im Jubiläumsjahr bot die Stadtkirche einen würdigen Rahmen für die „Ludwigsluster Gespräche“, da der goldene Saal im Schloss gerade saniert wurde. Dr. Heiko Geue, Chef der Staatskanzlei Mecklenburg-Vorpommern, begrüßte gemeinsam mit dem Ludwigsluster Bürgermeister Reinhard Mach die Gäste aus Politik, Wirtschaft und Verwaltung aus der gesamten Metropolregion Hamburg in Westmecklenburg.

Thematisch setzte die Metropolregion in diesem Jahr den Schwerpunkt auf die Frage, was Kommunen unternehmen können, um attraktiv für junge Gründerinnen und Gründer zu sein.

## Metropolitaner

Der Begriff Metropolitaner ist bezeichnend für die Bürgerinnen und Bürger der Metropolregion Hamburg. Mit dem Metropolitaner Award soll besonderes Engagement in der Metropolregion Hamburg geehrt werden. Ziel ist es, das regionale Zusammengehörigkeitsgefühl zu stärken und die Möglichkeiten der vielfältigen Vernetzung innerhalb der Region sichtbar zu machen. Im Jahr 2019 wurde der Preis erstmalig verliehen. Initiator ist der Unternehmensbeirat der Metropolregion Hamburg in Kooperation mit Ländern, Kreisen, Kommunen, Handels- und Handwerkskammern sowie Wirtschafts- und Sozialpartnern.

▲ (Bild links): IHK-Präsident Matthias Belke warb für duale Studiengänge auf der Wirtschaftskonferenz Westmecklenburg im September 2019.

▲ (Bild rechts): Die durch die IHK zu Schwerin initiierten „Ludwigsluster Gespräche“ bieten viel Gelegenheit zum Austausch auf der Ebene der Metropolregion. Dr. Heiko Geue, Chef der Staatskanzlei Mecklenburg-Vorpommern (Mitte), begrüßte die Gäste aus Politik, Wirtschaft und Verwaltung.

▼ Während der „Ludwigsluster Gespräche“: IHK-Hauptgeschäftsführer Siegbert Eisenach und Stefan Sternberg, Landrat des Landkreises Ludwigslust-Parchim.





▲ *Hans-Joachim Grote, Minister für Inneres, ländliche Räume und Integration in Schleswig-Holstein, Nicola und Gerald Rackebandt, STERAC Transport & Logistik GmbH in Braak, Friederike C. Kühn, Präses der IHK zu Lübeck, Matthias Belke, Präsident der IHK zu Schwerin, Birgit Hesse, Landtagspräsidentin Mecklenburg-Vorpommerns, Björn Engholm, ehemaliger Ministerpräsident Schleswig-Holstein, Uwe Blauermann, Nicole Eggert und Julianne Utz-Preußing, PALMBERG Büroeinrichtungen + Service GmbH in Schönberg waren die Agierenden auf der gemeinsamen Veranstaltung der IHKs in Lübeck und Schwerin anlässlich des 30. Jahrestages des Falls der Mauer.*

### Gemeinsam Werte entwickeln

Nach der ersten gemeinsamen Veranstaltung der IHKs in Schwerin und Lübeck anlässlich der Öffnung der damaligen innerdeutschen Grenze im Jahr 2014 im Kloster Zarrentin luden die beiden Kammern nun zum 30. Jahrestag des Falls der Mauer nach Lübeck ein. Neben zahlreichen Unternehmensvertretern begrüßten die Gastgeber unter anderem die Landtagspräsidentin des Landes Mecklenburg-Vorpommern, Birgit Hesse, den Minister für Inneres, ländliche Räume und Integration, Hans-Joachim Grote und Björn Engholm, den damaligen Ministerpräsidenten des Landes Schleswig-Holstein. Darüber hinaus wurden den Gästen jeweils zwei Unternehmensgenerationen präsentiert. Das in Westmecklenburg ansässige Unternehmen, PALMBERG Büroeinrichtungen + Service GmbH in Schönberg und die in Braak, Schleswig-Holstein, ansässige STERAC Transport & Logistik GmbH, präsentierten sich durch die Geschäftsleitungen als authentische und unterhaltsame Zeitzeugen.

Die IHKs hatten die Zentrale des Labor-diagnostikherstellers für die Veranstaltung gewählt, weil sie in unmittelbarer Nähe der ehemaligen innerdeutschen Grenze liegt und Euroimmun schon kurz nach der Wende Standorte in den neuen Bundesländern aufbaute. Ein wichtiger Zeitzeuge der damaligen Ereignisse ist Björn Engholm. Der Lübecker war 1989 Ministerpräsident des Landes Schleswig-Hol-

stein und hat nach dem Fall der Mauer an der Einheit mitgearbeitet. Die enge Zusammenarbeit zwischen den Ländern Schleswig-Holstein und Mecklenburg-Vorpommern hatte Engholm damals eingeleitet. Politiker berieten an einem runden Tisch über Kooperationen, auch die IHKs und Handwerkskammern hätten beim Aufbau der Marktwirtschaft unterstützt. Ein großer Erfolg ist, dass die einstige Grenze in der länderübergreifenden Zusammenarbeit heute keine Rolle mehr spielt.

### Europawahl und Kommunalwahlen 2019

Zeitgleich zur Europawahl am 26. Mai 2019 fanden die Kommunalwahlen in Mecklenburg-Vorpommern statt. Die IHK zu Schwerin hat diese Wahlen mit diversen Formaten wie das Europaforum in Wismar und den Europatag in Schwerin begleitet. Im Vorfeld der Kommunalwahl fanden sich bei den insgesamt neun durchgeführten Regionalkonferenzen in der Fläche Westmecklenburgs Unternehmer, kommunale Vertreter und weitere Interessierte, um sich im Zusammenhang mit den bevorstehenden Kommunalwahlen auszutauschen. Vorausgegangen war eine Umfrage der IHK zu Schwerin unter den Mitgliedsunternehmen, in der auch im Zusammenhang mit den bevorstehenden Kommunalwahlen nach regionalen Besonderheiten, Tendenzen und wünschenswerten Verbesserungen gefragt worden ist.

## IHK-Wahl 2019

Auch die Wahl zum Parlament der Wirtschaft in Westmecklenburg wurde mit entsprechenden Formaten unterlegt. Mit Blick auf die IHK-Vollversammlungswahl wurde mit der Veranstaltung FrauenWirtschaft diskutiert, wie Frauen den Dreiklang aus Beruf, Ehrenamt und Familie meistern sowie weibliche Führungspotenziale besser genutzt werden können. Zudem stellten sich in insgesamt vier Roadshows die Kandidaten aus dem IHK-Bezirk Westmecklenburg, die sich um einen Sitz in der Vollversammlung der IHK zu Schwerin bewarben, vor. In den meisten Wahlgruppen erfolgt eine Wahl in den drei Wahlbezirken Ludwigslust-Parchim, Nordwestmecklenburg und Schwerin. Diese Einteilung der Wahlbezirke bildet die Wirtschaft bei der Sitzverteilung der IHK-Vollversammlung ab, sichert eine flächendeckende Präsenz und stärkt so die regionalen Interessen aller Branchen. So wurden auch die Veranstaltungsorte der Roadshows ausgewählt. Als größten Wahlbezirk bildete der Landkreis Ludwigslust-Parchim sowohl den Auftakt in Parchim am 15. August als auch den Abschluss der Veranstaltungsreihe in Ludwigslust am 4. September. Aber auch in der Hansestadt Wismar und der Landeshauptstadt Schwerin beantworteten die Kandidaten die Fragen von interessierten Gästen.

## Jahreszeitentreffen

Ein etabliertes Veranstaltungsformat mit langjähriger Tradition sind die Jahreszeitentreffen der IHK zu Schwerin, die ein besonderes Podium für den Austausch und die Diskussion zu wirtschaftsrelevanten Themen darstellen. Von besonderem Interesse ist dabei auch die Möglichkeit, Einblicke in das gastgebende Unternehmen zu erhalten. Im Jahr 2019 fand der Frühjahrstreff in der Lunge Lauf- und Sportschuhe GmbH in Düssin, Landkreis Ludwigslust-Parchim statt. Die MV Werften Fertigmodule GmbH in der Hansestadt Wismar öffnete anlässlich des IHK-Sommertreffens ihre Türen und zum Herbsttreff konnten die von der IHK zu Schwerin eingeladenen Gäste die FENIX OUTDOOR LOGISTICS GmbH in Ludwigslust erleben.



▲ Auf insgesamt vier Roadshows (hier in Ludwigslust) stellten sich die Kandidaten zur Vollversammlung den Fragen der Unternehmer in Wismar, Parchim, Ludwigslust und Schwerin.



▲ IHK-Frühjahrstreff 2019: Lars Lunge, Geschäftsführender Gesellschafter der Lunge Lauf- und Sportschuhe GmbH, Düssin, erläutert den Produktionsablauf.



▲ IHK-Sommertreff 2019: Begrüßung in der MV Werften Fertigmodule GmbH in der Hansestadt Wismar.



▲ IHK-Herbsttreff 2019: Interessante Ausführungen während der Führung durch die FENIX OUTDOOR LOGISTICS GmbH in Ludwigslust.



# Wirtschaft 2019: Positive Entwicklung

Die wirtschaftliche Entwicklung 2019 in MV verlief erfreulich: Ansiedlungen und Erweiterungsinvestition, auch im produzierenden Bereich, konnten durch die IHK begleitet werden. Jedoch ist nach Ansicht der IHK die Weiterentwicklung der notwendigen Voraussetzungen für Investments teilweise ins Stocken geraten. Gerade größere Industrieflächen mit Abständen zur Wohnbebauung und deren sofortige Verfügbarkeit fehlen zunehmend. Für eine nachhaltige Ansiedlungspolitik von produzierenden Unternehmen und auch flächenintensiven Logistik Anbietern müssen die Voraussetzungen für künftige Ansiedlungserfolge schnell geschaffen werden.



Gerade die Lage im östlichen Teil der Metropolregion Hamburg ist ein zentraler Standortvorteil, den es weiter auszubauen gilt. Aktuell waren im Land von rund 5.400 Hektar Gewerbeflächen etwa 3.800 Hektar belegt. Das sind rund 70 Prozent der zur Verfügung stehenden Flächen mit mehr als 80.000 Arbeitsplätzen. Diese positive Entwicklung ist auch mit dem Konjunkturhoch in Westmecklenburg zu begrün-

den. Der Mehrzahl der regionalen Unternehmen geht es betriebswirtschaftlich gut. Sie investieren in neue Kapazitäten, Maschinen und Personal. 96 Prozent bewerten ihre aktuelle Situation als gut oder befriedigend. Die Auslastung der Unternehmen bleibt in der Gesamtheit weiterhin stabil. Insbesondere das verarbeitende Gewerbe, das Bauhauptgewerbe sowie die unternehmens- und haushaltsnahen Dienstleister zeigen sich zufrieden.

## Meilenstein auf dem Weg zum Fehmarnbelt-Tunnel

Mit dem Erlass des Planfeststellungsbeschlusses vom 31. Januar 2019 ist auf deutscher Seite ein wichtiger Meilenstein auf dem Weg zur Verwirklichung des Fehmarnbelt-Tunnels zwischen der dänischen Insel Lolland und der deutschen Insel Fehmarn erreicht worden. Zuvor wurde am 25. April 2015 das Baugesetz im dänischen Parlament „Folketing“ verabschiedet, wodurch Baurecht vorliegt. Die Wirtschaft in Westmecklenburg begrüßt den Planfeststellbeschluss und erwartet von diesem



Bilder: Pixabay

Jahrhundertprojekt richtungsweisende Impulse für unsere gesamte Region. Seit nunmehr elf Jahren setzt sich die IHK für die grenzüberschreitende Zusammenarbeit und die Integration dieser durch den Fehmarnbelt getrennten Grenzregion Kopenhagen/Malmö und Lübeck/Schwerin ein. Der Tunnel wird dazu beitragen, die Fehmarnbelt-Region als nachhaltig prosperierende Wirtschaftsregion mit vielen neuen Arbeitsplätzen weiter zu stärken.



Bild: FBC

## Bürokratieabbau

Ein gelungenes Beispiel für Bürokratieabbau und schlanke Verfahren: Die IHK zu Schwerin ist zentrale Stelle für Präqualifikationen in MV. Über die Auftragsberatungsstelle MV agieren die Kammern in vielen norddeutschen Ländern als PQ-Servicestelle. Sich um öffentliche Aufträge zu bewerben, ist dank der Einführung der eVergabe einfacher denn je. Online den passenden Auftrag finden, über eine der eVergabe-Plattformen ein Angebot erstellen und absenden. Einzige Schwierigkeit ist die erforderliche Nachweisführung. Wer öffentliche Aufträge gewinnen will, muss stets aufs Neue seine Zuverlässigkeit, Eignung, Qualifikation, Staatstreue und wirtschaftliche Leistungsfähigkeit nachweisen. Der Aufwand ist erheblich, es müssen immer wieder (Original-) Bescheinigungen von Finanzamt, Krankenkasse, Gewerbezentralregister etc. beigebracht werden. Hinzu kommt die sich ständig wiederholende Angabe von Referenzen. Das ist zeit- und kostenaufwendig und nicht attraktiv, besonders dann, wenn man am Ende den ausgeschriebenen Auftrag nicht erhält. Wer sich präqualifizieren lässt, erhält nach Prüfung der erforderlichen Unterlagen ein nummeriertes Zertifikat mit einer Gültigkeitsdauer von einem Jahr. Bei Angebotserstellung ist lediglich die Zertifikatsnummer anzugeben. Dieses positive Beispiel darf aber nicht darüber hinwegtäuschen, dass sich der Bund und das Land schwer mit dem Abbau bürokratischer Hemmnisse tun. Das dritte Bürokratieabbaugesetz des Bundes enthält eher kleinteilige Vorschläge. Die IHK-Organisation wird auch in Zukunft auf den spürbaren Abbau von Hemmnissen hinwirken.





▲ Die rechtzeitige Vorbereitung auf eine Betriebsübergabe wurde im Juni 2019 auf einer IHK-Veranstaltung mit Netzwerkpartnern thematisiert.



▼ Die Gastgeber des Abends, der Präsident der IHK zu Schwerin, Matthias Belke (li) und der Vizepräsident der HWK Schwerin, Uwe Lange (re) begrüßten den Motivationstrainer Felix Thönnessen.

## Gründung und Nachfolge

Trotz der positiven Arbeitsmarktentwicklung stieg im Jahr 2019 das Interesse an Informationen und Beratungen zum Thema Existenzgründung sowohl im Haupt- als auch im Nebenerwerb. Sowohl die Online-Informationen der IHK zu Schwerin als auch die Gründerplattform der Bundesregierung wurden rege in Anspruch genommen. Viele Gründungsinteressierte nutzten die individuellen Beratungsangebote der IHK sowie die Sprechstage mit Kooperationspartnern.

Zunehmend suchen insbesondere qualifizierte potenzielle Gründer die unternehmerische Herausforderung und sind dafür bereit, das bisherige Angestelltenverhältnis aufzugeben. Neben der Überlegung, einen neuen Betrieb zu gründen, ist es der IHK zu Schwerin gemeinsam mit der NACHFOLGEZENTRALE MV gelungen, junge Menschen für die Übernahme eines etablierten Betriebes zu sensibilisieren. Aktuell sind

bereits über 400 Interessenten im NACHFOLGEPORTAL MV registriert, die kurz- oder mittelfristig eine Unternehmensnachfolge in Mecklenburg-Vorpommern anstreben. Rund ein Fünftel dieser Interessenten kommen nicht aus MV.

## IHK-Aktionstag „Digitale Suchportale“

Der längste Tag des Jahres bot eine gute Gelegenheit, im Rahmen des bundesweiten IHK-Aktionstages über strategische Unternehmensentscheidungen nachzudenken – dazu zählt auch die rechtzeitige Vorbereitung auf eine Betriebsübergabe an die nächste Generation. Regionale und überregionale Angebote bzw. Datenbanken stehen Übernehmern und Übergabern zur Vermittlung zwischen beiden Seiten zur Verfügung: Die Unternehmensnachfolgebörse next-change, für die die IHK zu Schwerin als Regionalpartner fungiert, das NACHFOLGEPORTAL MV, in dem sich beide Seiten registrieren lassen und ein privates Investorenportal der CompanyLinks (Hamburg).





### Rauf auf den Chefsessel!

Motivation zu mehr Gründergeist und Lust an der Selbstständigkeit! Gemeinsam mit der Handwerkskammer Schwerin organisiert, erhielten rund 120 Teilnehmer einen kräftigen Motivationsschub vom Stargast Felix Thönnessen, bekannt aus TV-Sendungen wie der „Höhle der Löwen“. Der Gründercoach und Chef einer eigenen Beteiligungsgesellschaft zeigte anhand von Beispielen, was Start-up-Unternehmen erfolgreich macht und wie wichtig die Persönlichkeit des Unternehmers dafür ist. Reichlich provozierende Fragen und Antworten lieferte Felix Thönnessen, die viele der Teilnehmer überraschten, zugleich aber zum Nachdenken anregten. An zahlreichen Beispielen verdeutlichte er notwendige Schritte, um erfolgreich in die Selbstständigkeit zu gehen. Oftmals sind es Kleinigkeiten, die den Unterschied zwischen Erfolg und Nichterfolg ausmachen.

### IHK-Beratungssprechtag

Die IHK-Beratungssprechtag haben sich als wichtiges Format etabliert. In den monatlichen Finanzierungssprechtagen berieten Vertreter der Gesellschaft für Struktur- und Arbeitsmarktentwicklung (GSA), der Bürgschaftsbank MV und des Landesförderinstitutes MV sowie ein IHK-Experte zur Frage der Finanzierung und Förderung von Bund und Land. Der gemeinsam mit der Steuerberaterkammer MV organisierte Beratungssprechtag Steuern ermöglicht jungen Unternehmern und Gründern, frühzeitig Expertenrat einzuholen.

Der Beratungssprechtag Unternehmensnachfolge, den die IHK zu Schwerin gemeinsam

mit der Bürgschaftsbank MV als Trägerin des Projektes NACHFOLGEZENTRALE MV anbietet, wird zunehmend stärker nachgefragt.

### Digitalisierung: Sprechtag für Unternehmen

Die IHK zu Schwerin bietet seit 2019 regelmäßig Beratungssprechtag im Bereich Digitalisierung an. In den betrieblichen Abläufen ermöglicht die Digitalisierung eine deutliche Effizienzsteigerung und damit eine Verbesserung der Wirtschaftlichkeit. Neue Informations- und Kommunikationstechniken ermöglichen schnelle und kostengünstige Prozessabläufe. Digitale Lösungen ergänzen oder ersetzen gar physische Prozesse. Dadurch verändern sich Geschäftsmodelle sowie gewohnte Prozesse und Unternehmensstrukturen. Potenziale und Chancen gilt es zu nutzen und auf die Marktveränderungen zu reagieren. Die IHK zu Schwerin bietet in diesen individuellen Sprechstunden mit Experten vom Mittelstand 4.0 Kompetenzzentrum Kommunikation für Digitalisierung ein neues Serviceformat.

### Versicherungssprechtag und -beratung

Neben den Erlaubnis- und Registrierungsverfahren fanden im Jahresverlauf regelmäßig Versicherungssprechtag für Unternehmen statt. An diesen Tagen konnten Fragen rund um das Thema Versicherungen gestellt werden. Ein unabhängiger Experte stand im individuellen Gespräch zur Verfügung. Im Zuge der Existenzgründerberatungen wird das Thema Versicherungen ebenfalls berücksichtigt. Besonderes Augenmerk wird dabei auf Pflichtversicherungen und Überversicherung gelegt und dient dem Schutze der Gründer vor finanziellen Fallen.

▲ *Individuelle Beratungssprechtag zu den unterschiedlichsten Themen bietet die IHK zu Schwerin seit Jahren sehr erfolgreich an.*



# Das Land hat mehr zu bieten!

Bilder: IHK

▲ *Aufmerksame Besucher der Hannover Messe 2019: Christian Pegel, Minister für Energie, Infrastruktur und Digitalisierung MV und Siegbert Eisenach, Hauptgeschäftsführer der IHK zu Schwerin.*



► *Eine Station der Sommertour 2019 der Ministerpräsidenten waren Unternehmen des Holzclusters in der Hansestadt Wismar. Hier in Begleitung des Präsidenten der IHK zu Schwerin, Matthias Belke, bei den Egger Holzstoffwerken.*

Vom 1. bis 5. April 2019 haben sich 30 Unternehmen aus Mecklenburg-Vorpommern auf der weltgrößten Industrie-Messe, der Hannover Messe, auf dem Gemeinschaftsstand Mecklenburg-Vorpommern präsentiert. Neben dem Gemeinschaftsstand nutzen zunehmend mehr Unternehmen die Messe, sich und ihre Produkte und Dienstleistungen auf einem eigenen Stand zu zeigen. Der Gemeinschaftsstand des CIM-Technologiezentrums Wismar e. V. und der Gemeinschaftsstand „Industrial Supply & Digital Factory“, organisiert durch die IHK zu Schwerin, wurden durch die Staatskanzlei MV gefördert. Im Rahmen der Hannover Messe gab es am 3. April 2019 erstmalig den durch die IHK zu Schwerin entwickelten „Tag der Industrie MV“. Ziel war es, den Fachbesuchern das gesamte Leistungsspektrum und die Innovationsstärke der Industrie in Mecklenburg-Vorpommern zu zeigen. Mit dem „Tag der Industrie MV“ erweitert die IHK die In|du|strie-Akzeptanzoffensive. Neben der Präsentation der Schlüsselbranchen im Land und Erfahrungsberichten präsentierten sich zahlreiche Industriefirmen mit einem Infostand. Gemeinsam zeigten sie damit auf, dass Mecklenburg-Vorpommern als Land zum Leben und Arbeiten auch vielfältige, innovative und zukunftsorientierte Arbeitsplätze in der Industrie bietet.

## Sommertour 2019: Holzwirtschaft sichert Wachstum und Arbeitsplätze

Mecklenburg-Vorpommern ist mehr als ein Land zum Leben: Mecklenburg-Vorpommern kann auch „In|du|strie: GEMEINSAM. ZUKUNFT. LEBEN.“ Dies anschaulich zu untersetzen war Anlass für einen Tourstart in der Hansestadt Wismar: Landesweit sind über 4.000 Mitarbeiter in der Holzbranche tätig, davon über 2.000 in Wismar und Umgebung. Mit einem Thementag „Holzwirtschaft“ star-



tete am 24. Juli 2019 für Ministerpräsidentin Manuela Schwesig in der Hansestadt Wismar die Sommertour. Organisiert durch die IHK zu Schwerin besuchte die Ministerpräsidentin Vertreter von EGGER, Mayr-Melnhof-Hüttemann Wismar GmbH, Ilim Nordic Timber GmbH & Co. KG, Abbundzentrum Wismar GmbH & Co. KG, Seehafen Wismar GmbH sowie der Hochschule Wismar.

Die Holzbe- und -verarbeitung am Standort Wismar ist ein Garant für die erfolgreiche Industrie. Ausbaufähig ist die Zusammenarbeit Wissenschaft-Wirtschaft. So könnte sich Mecklenburg-Vorpommern verstärkt dem Thema Holz als Baustoff der Zukunft widmen. Hiervon könnte das Kompetenzzentrum Bau profitieren.

#### Woche der Industrie

Unter dem Motto „#Industrieverbindet“ startete am 9. September die bundesweite „Woche der Industrie“. Deutschlandweit konnten Besucher mit Akteuren der Industrie ins Gespräch kommen. Themen waren die Zukunft der Industrie und die damit in Verbindung stehenden Herausforderungen. Auch die drei Industrie- und Handelskammern Mecklenburg-Vorpommerns beteiligten sich mit ihrer

Initiative „In|du|strie: GEMEINSAM. ZUKUNFT. LEBEN“. Denn: Mecklenburg-Vorpommern ist ein attraktiver Wirtschaftsstandort, insbesondere für zahlreiche Industrieunternehmen. Diese wurden in den vergangenen 25 Jahren neu aufgebaut und mit modernsten Produktionsanlagen ausgestattet. Die Industrie in MV ist sauber, modern und zukunftsorientiert. Zahlreiche Neuansiedlungen, u. a. von international namhaften Unternehmen, stehen für die Attraktivität des Industriestandortes MV. Die Vielfalt und Leistungsfähigkeit der Industrie Mecklenburg-Vorpommerns ist im Land selbst, bundesweit und bei wichtigen europäischen Nachbarn jedoch zu wenig bekannt. Der In|du|strie-Kongress Mecklenburg-Vorpommern im September 2019 in der „Alten Gießerei“ der Webasto Thermo & Comfort SE in Neubrandenburg befasste sich mit den Chancen der industriellen Vernetzung mittels digitaler Wertschöpfung.

Die im Jahr 2019 dritte Veranstaltung war die Industriekonferenz mit Bundeswirtschaftsminister Peter Altmaier am 24. September 2019 in Berlin. Die „Nationale Industriestrategie 2030“ wurde vorgestellt und diskutiert.

**In|du|strie**  
GEMEINSAM. ZUKUNFT. LEBEN.

▼ Die dritte Industriekonferenz bildete den Abschluss der bundesweiten Woche der Industrie und wurde in Kooperation mit dem Bündnis „Zukunft der Industrie“ veranstaltet. In ihm arbeiten 17 Partner aus Gewerkschaften, Industrie- und Arbeitgeberverbänden, der Deutschen Industrie und Handelskammern sowie das BMWi zusammen.





## Leitlinien zur Industriepolitik

Im IHK-Industrierausschuss wurde ein zentrales Papier für ganz MV diskutiert und umgesetzt: Die Industrie ist als Rückgrat der Wirtschaft in Mecklenburg-Vorpommern weiter zu stärken! Veröffentlicht wurden 10 industriepolitische Leitlinien, um den Industriestandort MV zukunftsfähig aufzubauen. Ende 2019 wurde dann mit Ministerien, Kammern und Gewerkschaften ein Steckbriefpaket zur Umsetzung ab 2020 mit dem Ziel abgestimmt, Leben und Arbeiten in MV weiter auszubauen und breit zu vermarkten.

## Zukunftsweisend: Forschung, Entwicklung und Innovation

Die IHK zu Schwerin sieht durch eine Stärkung von Forschung und Entwicklung (FuE) im verarbeitenden und produzierenden Gewerbe nicht nur die Schaffung einer flächendeckenden Steigerung von Innovationen, sondern ebenso eine Möglichkeit zur Etablierung von innovativen Gründern und Start-ups in Mecklenburg-Vorpommern. Die bestehenden Technologie- und Gewerbezentren und die im Auf-

bau befindlichen Digitalen Innovationscentren Wismar und Schwerin (z.B. INNOPORT Wismar) sollen hier Platz für künftige FuE-Vorhaben von Gründern und Start-ups bieten. Die Fonds Risikokapital I, II sowie Digitalisierung wurden deshalb von der IHK zu Schwerin initiiert. Mit den TGZ-Standorten in Schwerin, Wismar und auf Poel sowie der neu entstehende InnoPort im Hafen Wismar, nahe der Hochschule, sind attraktive Angebote entstanden, die Start-up-Szene deutlich zu stärken. Die 11. Firmenkontaktbörse „StuWi Wismar – Student trifft Wirtschaft“ fand unter Beteiligung der IHK zu Schwerin an der Hochschule Wismar statt. Neben der Zusammenarbeit mit den Hochschulen des Landes engagiert sich die IHK für einen zentralen Lösungsansatz und eine engere Kooperation aller norddeutschen Länder mit den Metropolregionen Hamburg (MRH), Berlin/Brandenburg sowie Stettin.

## Innovationen und Wissenstransfer

Die Wirtschaftsförderung Südwestmecklenburg und die IHK zu Schwerin hatten die Technologie- und Innovationsberater der Hochschulen des Landes zu Treffen bei regionalen Unternehmen eingeladen. Ziel war dabei immer, mögliche Kooperationen zwischen Wirtschaft und Wissenschaft auszuloten und anzubahnen. In Neustadt-Glewe standen drei Unternehmen im Blickfeld: Die Algenfarm Dr. Eberhard Bioenergie, das Ingenieurbüro Sven Buck und das Gestüt Lewitz. An den Gesprächen nahmen Mitglieder des Kreistages sowie Doreen Radelow, Bürgermeisterin von Neustadt-Glewe, teil. Bei weiteren Gesprächen in Parchim und Lutheran wurden Hochschulangebote und Innovationspotenziale mit Unternehmen aus den Bereichen Automotive und Ernährungswirtschaft erörtert. Bei einem weiteren Termin bei VARIOVAC PS Systemtechnik in Zarrentin stellte Inhaber Jörg Reimer verschiedene Konzepte zur Vermeidung von Plastik bei Verpackungen vor. VARIOVAC verfolgt dabei auch einen sehr innovativen Weg: Die Herstellung von papierbasierten Verpackungen.

▼ *Wieder gut besucht und sehr erfolgreich: Der Stand der IHK zu Schwerin auf der StuWi an der Hochschule Wismar 2019.*





## IHK Nord: Ernährungswirtschaft in Norddeutschland

Federführend hat die IHK zu Schwerin zusammen mit der Norddeutschen Landesbank NORD/LB für die IHK Nord einen gemeinsamen „Branchenreport Ernährungswirtschaft“ für Niedersachsen, Hamburg, Schleswig-Holstein und Mecklenburg-Vorpommern herausgegeben.

Dabei konnte erstmals in einem solchen Format die Stärke und Bedeutung der Branche in ganz Norddeutschland dargestellt werden, zugleich wurden die individuellen Stärken und Schwächen der Branche zwischen Ems und Oder klar herausgearbeitet. Binnen weniger Tage war die Printauflage vergriffen.

Ein weiteres norddeutsches Gesprächsformat der IHK Nord waren die Cluster-Treffen: Zum mittlerweile vierten Treffen kamen die Food-Cluster aus den norddeutschen Ländern zusammen. Innovationspotenziale der Ernährungsmedizin an der Schnittstelle von Wissenschaft, Krankenversorgung und wirtschaftlicher Anwendung waren zentrale Themen. Die Verknüpfung von Medizin und Ernährung durch künstliche Intelligenz stand dabei im Zentrum.

▼ *Der Inhaber der VARIOVAC PS Systemtechnik in Zarrentin, Jörg Reimer, erläuterte den interessierten Unternehmerkollegen Konzepte zur Vermeidung von Plastik bei Verpackungen.*



Bild: ANW

### Lebensmittelhygiene und Gaststättenunterrichtung

Arbeitgeber in der Ernährungswirtschaft sind verpflichtet, Mitarbeitenden regelmäßige Schulungen zur Lebensmittelhygiene und jährlich zum Arbeitsschutz zukommen zu lassen. Auch eine Folgebelehrung zum Infektionsschutzgesetz ist im Abstand von zwei Jahren notwendig. Zur Aktualisierung des Fachwissens des Arbeitgebers oder der delegierten Mitarbeiter bot die IHK zu Schwerin auch 2019 Nachschulungen für Beschäftigte im Lebensmittelbereich an. Gut 150 Teilnehmerinnen und Teilnehmer haben die Gaststättenunterrichtung in der IHK besucht.



Bild: Pixabay



### Immobilienwirtschaft

Der Branchentreff der Immobilienwirtschaft feierte im Jahr 2019 ein Jubiläum. Bereits zum 15. Mal fand dieser Branchentreff statt. Der angespannte Wohnungsmarkt in Deutschland, insbesondere in den größeren Städten, war zentrales Thema. Daher sollten Baugrundstücke dringend mobilisiert werden. Auch die aktuellen Rahmenbedingungen sind zu hinterfragen und gegebenenfalls zu optimieren. Rückbau und Verdichtung wird zunehmend wichtiger für die Entwicklung des Wirtschafts- und Wohnstandortes in Schwerin.

### Hoheitlich: Registerführung

Im Jahr 2019 wurden 41 neue Registrierungen von ungebundenen und gebundenen Vermittlern vorgenommen. Insgesamt sind im Kammerbezirk derzeit 1.056 Versicherungsvermittler registriert. Davon 429 ungebunden. Die Prüfung der Zuverlässigkeit und fachlichen Eignung der Versicherungsvermittler zum Schutze der Versicherungsnehmer ist der zentrale Ansatz des Gesetzgebers. Mit Registrierung im Vermittlerregister bestätigt die IHK dem Versicherungsvermittler, dass er zum Zeitpunkt der Antragstellung alle Voraussetzungen für eine Erlaubnis erbracht hat. Gleichzeitig ist das Register öffentlich einsehbar und dient als Informationsquelle für die Kunden, ob ein Vermittler legitimiert tätig ist. Neuer Aufgabenbereich der IHK ist die Überprüfung der gesetzlichen Weiterbildungspflicht der ungebundenen Versicherungsvermittler durch die IHKs.

### Neues Verpackungsgesetz

Seit dem 1. Januar 2019 gilt das neue Verpackungsgesetz (VerpackG). Unternehmen sind mit neuen Herausforderungen konfrontiert. Wer mit Ware befüllte Verpackungen gewerbsmäßig und erstmals an den Endverbraucher abgibt, muss für beteiligungspflichtige Verpackungen einen gültigen Vertrag mit einem dualen System vorlegen. Neu: Sie müssen diese Verpackungen zusätzlich im Verpackungsregister

▼ *Der Bau der Waisengärten im Mai 2019.*



Bild: LGE Mecklenburg-Vorpommern GmbH

„LUCID“ der Zentralen Stelle Verpackungsregister (ZSVR) registrieren. Sehr viele Betriebe sind von den gesetzlichen Bestimmungen des Verpackungsgesetzes betroffen, da das Gesetz keine Bagatellgrenzen vorsieht. Somit sind nicht nur Hersteller eines verpackten Produktes, sondern auch Importeure, Kleinbetriebe, Dienstleister und Online-Händler registrierungspflichtig.

### IHK Nord – Förderung von Wasserstoff

Norddeutschland hat eine Vorreiterrolle als Wasserstoffregion und hat für die Gewinnung von „grünem Wasserstoff“ aus Windenergie einen entscheidenden Standortvorteil. Das internationale Hydrogen Symposium 2019 der IHK Nord sowie die „Norddeutsche Wasserstoffstrategie“ 2019 belegen das Potenzial Norddeutschlands zur effektiven Nutzung von Wasserstoff zur Lösung von Mobilitäts-, Wärme- und Energieproblemen.

### Angestoßen und umgesetzt: Norddeutsche Wasserstoffstrategie

Gemeinsam mit Partnern der IHKs, der regionalen Wirtschaft und Vertretern norddeutscher Ministerien wurde der Prozess einer eigenen Wasserstoffstrategie angestoßen. In Arbeitsgruppen wurden die Themen, Hemmnisse und Lösungen sowie Umsetzungsszenarien für Norddeutschland beraten und in einem Eckpunktepapier im Mai 2019 vorgelegt.

Anfang November 2019 folgte die Norddeutsche Wasserstoffstrategie der fünf norddeutschen Bundesländer.

### OECD stützt Norddeutsche Wasserstoffstrategie

Die Norddeutschen Länder haben mit ihrer vorgelegten Norddeutschen Wasserstoffstrategie ein klares Bekenntnis gegeben. Diese wird ein Schlüssel für die notwendige Steigerung der Akzeptanz sein, um den vorwiegend heimischen Rohstoff Wind vor Ort zu nutzen und über die Wertschöpfungsketten in die verschiedensten Branchen zu bringen. Mit dem zum Herbst 2019 vorgelegten Gutachten zeigte die OECD klar die Defizite und Chancen auf. Insbesondere im Bereich Erneuerbarer Energien bescheinigte die OECD dem Norden und damit auch MV das Potenzial zur Weltmarktführerschaft.

### BlueLine – MV als Energietor

Die IHK zu Schwerin als Initiator des Projektes BlueLine sieht große wirtschaftliche Chancen in der künftigen Nutzung von Wasserstoff. Diese Chancen wurden in der Präsentation der Ergebnisse der Studie, in der die Einsatzbedingungen von kohlendioxidfrei betriebenen Nutzfahrzeugen und Stadtbussen in Mecklenburg-Vorpommern untersucht wurden, nachhaltig bekräftigt.

▼ Mit der sogenannten BlueLine soll eine leistungsfähige H<sub>2</sub>-Infrastruktur für Norddeutschland aufgebaut werden.



Die Studie wurde von der Ludwig-Bölkow-Systemtechnik GmbH erstellt und Ende Oktober im Beisein von Energieminister Christian Pegel den Auftraggebern WEMAG AG, Stadtwerke Schwerin und der Volker Rumstich Transport GmbH aus Parchim präsentiert. Entlang der Hauptinfrastrukturachsen A 24 über Valluhn/Gallin, Schwerin und Parchim soll Wasserstoff als alternative und grüne Energie genutzt werden. Ziel ist es, die in Mecklenburg-Vorpommern aus Wind- und Solaranlagen erzeugten Energien in molekularer Form, also Wasserstoff und auch LNG-Gas, zu speichern. Eine Blue-Line von West nach Ost über Schwerin kann die Nutzbarkeit von Wasserstoff erkennbar machen.

#### **IHK-Ausschuss für Industrie, Energie und Maritime Wirtschaft**

Zentrales Thema der Zusammenkünfte des IHK-Ausschusses Industrie, Energie und Maritime Wirtschaft war das Image der Branche und deren Akzeptanz in MV. Der Slogan „Land zum Leben“ mit der Assoziation Urlaub, saubere Landschaften und Erholung, reicht nicht aus, den Wohlstand von heute und morgen zu finanzieren. Zum Land zum Leben gehört

auch das Arbeiten in guten Unternehmen. Die vom Industrieausschuss der IHK zu Schwerin in Gang gesetzte Industrie-Image-Kampagne „In|du|strie Gemeinsam.Zukunft.Leben“ wurde durch zahlreiche Aktivitäten weitergeführt. Ferner standen Fragen der Erneuerbaren Energien, die Entwicklung der Strom- und Rohstoffpreise, Zusammenarbeit Wissenschaft-Wirtschaft, aber auch weitreichende Vorhaben auf Ebene der EU auf der Agenda: Die Wasserrechtsrahmenrichtlinie mit erheblichen Einschränkungen oder die Einführung eines Klagerechtes in Umweltbelangen sind nur ein kleiner Ausschnitt aus der Themenvielfalt.

#### **Regionalausschuss Ludwigslust-Parchim**

Die regionale Verankerung der IHK zu Schwerin ist ein wichtiger wirtschaftspolitischer Faktor. Ohne die enge Zusammenarbeit mit Mitgliedern des Regionalausschusses Ludwigslust-Parchim als wirtschaftlich stärkster Landkreis in Mecklenburg-Vorpommern können die notwendigen wirtschaftspolitischen Weichen nicht rechtzeitig und richtig gestellt werden. Ob infrastrukturelle Anbindungen, die erfolgreiche Nutzung des Baus der A 14 für ein Mehr an Wirtschaftskraft in der Region, Flug-





hafen Parchim, Tourismus in diesem flächenmäßig großen Landkreis, die Entwicklung des Innenstadthandels neben dem Outlet-Vorhaben in Wittenburg: Alle Themen der zahlreichen Sitzungen einte die Interessen aller Ausschussmitglieder: Steigerung der Wirtschaft und Ausbau der bisherigen Struktur. Die Aufnahme der gesamten Wirtschaftsregion Westmecklenburg in die Metropolregion Hamburg bietet eine Vielzahl von Chancen für die Zukunft.

#### **Arbeitskreis Finanz- und Kreditwirtschaft**

Im Arbeitskreis Finanz- und Kreditwirtschaft trafen sich zweimal jährlich Vertreter der im IHK-Bezirk vertretenen Kreditinstitute, der Bürgschaftsbank MV sowie des Landesförderinstitutes MV. Die Themen umfassten regelmäßig die aktuelle Konjunkturentwicklung und einen Austausch über neue Produktangebote. Darüber hinaus nutzte der Arbeitskreis die Möglichkeit der Information zu speziellen Themen wie z.B. die Etablierung der NACHFOLGE-ZENTRALE MV, neuen gesetzlichen Grundlagen für Finanzanlagenvermittler und den Förderangeboten des Bundes und des Landes MV für die Unternehmen. Die Diskussion im Arbeitskreis bietet einerseits dem Hauptamt der IHK zu Schwerin die Chance, die Sicht der Branche bei

wirtschaftspolitischen Abwägungen zu berücksichtigen und andererseits eine gute Gelegenheit, grundsätzliche Interessen von Unternehmen zum Thema Finanzierung zu platzieren.

#### **Arbeitskreis Ernährungswirtschaft**

Der IHK-Arbeitskreis Ernährungswirtschaft traf sich im Frühjahr 2019 in der Orangerie Ludwigslust, dem Sitz der Braumanufaktur Ludwigslust. Zentrales Thema war hier das Ausbildungsmarketing der Food-Unternehmen. Experten der Arbeitsagentur informierten dabei über die aktuellen Zahlen der Ausbildungsstatistik und zeigten zusammen mit der IHK Angebote auf, wie Ausbildungsplätze zukünftig noch passender bei Schülerinnen und Schülern kommuniziert werden können. Bei der zweiten Sitzung des Arbeitskreises Ernährungswirtschaft – diese fand im Herbst bei Nestlé Deutschland in Schwerin statt – wurden Nachhaltigkeitsthemen in der Wertschöpfungskette der Ernährungswirtschaft diskutiert. Erstmals waren dazu auch Naturschützer von BUND MV und NABU MV als Experten eingeladen. Im Nachgang beider Sitzungen wurden die Ergebnisse sowie die daraus resultierenden Forderungen der Ernährungswirtschaft gegenüber Vertretern der Landesregierung thematisiert.

▲ *IHK-Arbeitskreis Finanz- und Kreditwirtschaft: Ehrenamtlicher Sachverständiger im Interesse der Unternehmen Westmecklenburgs.*



Bild: IHK/Nordreport

# Stabile Lage trotz globaler Spannungen

Volle Auftragsbücher meldete der Großteil der Wirtschaft Westmecklenburgs für 2019. Insbesondere in der ersten Jahreshälfte konnten die meisten Unternehmen aus Industrie, Handel und Dienstleistungen ihre wirtschaftliche Erfolgsgeschichte fortschreiben. Das zeigt sich im IHK-Konjunkturindex für Westmecklenburg mit einem durchschnittlichen Wert mit über 120 Punkten. Vor dem Hintergrund sinkender Wirtschaftsindikatoren auf Bundesebene ist das bemerkenswert. Gerade die anschwellenden geopolitischen Spannungen sorgten in vielen Teilen Deutschlands für ein Abflauen der Geschäftserwartungen. Doch bis zum Jahresanfang 2020 blieb die konjunkturelle Lage in Westmecklenburg durchweg stabil. Dennoch belasten Unwägbarkeiten auch einzelne Branchen. Wie bereits 2018 waren Fahrzeughändler von der abkühlenden Kaufbereitschaft von Automobilen betroffen. Auf dem Agrarmarkt waren weiterhin die Auswirkungen der Dürreperiode zu spüren.

## Region wirbt weiter um Fachkräfte

Der Beschäftigungsaufbau ging auch 2019 weiter. Die Dynamik ließ jedoch zum Jahresende etwas nach, nicht zuletzt bedingt durch die Herausforderung Personal zu finden. In der IHK-Konjunkturumfrage nannten im Schnitt mehr als zwei Drittel der Unternehmen den Mangel an Personal und Auszubildenden als das wesentliche Risiko ihrer Entwicklung. Die IHK unterstützt ihre Unternehmen bei der Anwerbung von Fachkräften für ganz Westmecklenburg. Eine besondere Zielgruppe stellen dabei Rückkehrer dar.

Zumeist haben sie eine emotionelle Bindung an ihre Heimat und kommen regelmäßig Freunde und Familien besuchen. Grund genug, um sich am erfolgreichen Format der Rückkehrertage in Wismar und Schwerin zwischen Weihnachten und Silvester zu beteiligen und um Fachkräfte für die Unternehmen zu werben. Noch viele weitere Aktivitäten stützten



◀ Werbung für Fachkräfte auf dem zweiten Rückkehrertag des Landkreises Nordwestmecklenburg in der Markthalle der Hansestadt Wismar im Dezember 2019.



◀ Vorstellung der Kampagne „Westmecklenburg – Hör auf dein Herz“.

diese Bemühungen. So wurde die Kampagne „Westmecklenburg – Hör auf dein Herz“ 2019 erarbeitet und gestartet. Mit dem sprichwörtlichen Blick über den Tellerrand unterstützt die IHK auch das Projekt des Wirtschaftsministeriums MV, gezielt Fachkräfte aus Vietnam für das Bundesland zu gewinnen. Im Fokus stehen zum Beispiel die Bereiche Pflege, Hotellerie und Gastronomie.

Des Weiteren wurde 2019 das Fachkräfteeinwanderungsgesetz (FEG) auf den Weg gebracht, das seit März 2020 in Kraft ist. Mit dem FEG hofft die Wirtschaft, endlich ein rechtssicheres wie praktikables Instrument zu erhalten, um eine qualifizierte Zuwanderung von Personal zu ermöglichen. Mit dem so genannten beschleunigten Verfahren können Unternehmen erstmals gezielt qualifiziertes Personal zu sich holen und die Zeit vom Antrag bis zum ersten Arbeitstag des neuen Mitarbeiters bei optimalem Ablauf auf rund drei Monate verkürzen.

### Attraktive Innenstädte gestalten

„ERFOLGSRAUM ALTSTADT“ ist der Wettbewerb zur Steigerung der Attraktivität und Vielfalt der Innenstädte in Westmecklenburg. Gestartet wurde 2012 mit dem Gründungswettbewerb für die Schweriner Innenstadt. 2019 hat die IHK den Wettbewerb in seiner vierten Auflage konzeptionell nochmals weiterentwickelt und erfolgreich auf gesamt Westmecklenburg ausgedehnt.

Erstmals wurden sowohl neue Geschäftsideen, Geschäfte in der Gründungsphase sowie Geschäfte in der Reifephase prämiert. Die Preise gingen nach Parchim, Schwerin und Wismar. Gestartet wurde der Wettbewerb mit einer Licht- und Videoinstallation in zehn leerstehenden Ladenlokalen in gesamt Westmecklenburg, um auf die Bedeutung der Ortszentren als Wirtschaftsstandorte aufmerksam zu machen. Einige von diesen Leerständen sind nun wieder in der Vermietung.





◀ *Basisarbeit: Die Mitglieder des IHK-Handelsausschusses vor dem Uwe Johnson Haus in Klütz/Nordwestmecklenburg.*

### Handelszukunft im Blick

Die Zukunft des Einzelhandels und die Entwicklung der Handelsstandorte standen 2019 im Mittelpunkt der Sitzungen des IHK-Handelsausschusses. Der Ausschuss hat sich dabei auch regelmäßig selbst vor Ort einen Eindruck verschafft. Gestartet wurde in Ludwigslust. Hier wurde die Entwicklung der Handelsstandorte im Städtedreieck diskutiert und die Studie „Vitale Innenstädte“ ausgewertet. In Klütz hat der Ausschuss das Projekt „Checkliste Ladengestaltung“ besprochen, das gemeinsam mit der Fachhochschule des Mittelstandes (FHM) erarbeitet wurde. 2019 fand zudem das Thema „Digitalisierung im Handel“ große Beachtung. Gemeinsam mit einem Vertreter des Landeskriminalamtes kam es bei corent networks GmbH, dem Unternehmen des Ausschuss-Vorsitzenden Jens Pommerenke, zu einem spannenden Erfahrungsaustausch. In der letzten Sitzung 2019 erhielt das Gremium einen Vorab-Einblick in die Handelsstudie MV des Dialogforums Einzelhandel MV, an der auch die IHK beteiligt war. Diese beschäftigte sich mit dem Online-Kaufverhalten der lokalen Bevölkerung.



### Medizinprodukteverordnung setzt Unternehmen unter Druck

Der „Gesundheitspolitische Dialog“ war Höhepunkt in der Arbeit der ehrenamtlichen Mitglieder des IHK-Ausschusses für Gesundheitswirtschaft. Gemeinsam mit den Mitgliedern des Pendant der Handelskammer Hamburg traten die Unternehmer mit den Bundestagsabgeordneten Dietrich Monstadt und Dr. Wieland Schinnenburg sowie mit dem Minister für Gesundheit MV, Harry Glawe, in großer Runde in den Austausch. Besonders intensiv wurden die Fragen des betrieblichen Gesundheitsmanagements, gesundes Arbeiten, Prävention sowie Fachkräftesicherung in den Gesundheitsberufen diskutiert. Als große Herausforderung wurde die erschwerte Zulassung von Medizinprodukten im Zusammenhang mit der neuen EU-Medizinprodukteverordnung eingestuft. Dies setze die betroffenen Unternehmen enorm unter Druck, so dass eine Fristverlängerung für das Inkrafttreten der Verordnung gefordert wurde und zwischenzeitlich auch erreicht werden konnte.



Bild: Pixabay

### Umsetzung der Tourismuskonzeption MV

Der IHK-Tourismusausschuss beschäftigte sich sowohl mit der strategischen Weichenstellung für den MV-Tourismus – der Landestourismusstrategie, als auch mit operativen Geschäftsprozessen. Schon zu Beginn 2019 stellte sich das Wirtschaftsministerium MV der Kritik der Unternehmen zur Tourismuskonzeption bei der Sitzung in der Schweriner Marina Nord. Die Forderung nach einer stärkeren Beteiligung der IHKs in MV bei der Umsetzung der Konzeption wurde in einer gemeinsamen Sitzung der Tourismusgremien im Sommer bei der IHK zu Rostock noch verstärkt. Darüber hinaus wurden bei den Sitzungen im Schloss Kaarz und im Boulevard Hotel Altstadt Schwerin operative Aspekte diskutiert: Umgang mit digitalen Gästebewertungen, Arbeitszeitregelungen oder Kassengesetz waren nur einige der Themen, die die Branche bewegten.

### Zukunft gestalten in Verkehr und Logistik

In der ersten Sitzung des IHK-Verkehrsausschusses wurden die „Verkehrspolitischen Forderungen“, die auf der Landesverkehrskonferenz an die Bundes-, Landes und Kommunalpolitik überreicht werden sollten, umfassend diskutiert. Am 25. April war es dann soweit. Rund 210 Branchenvertreter und Gäste aus Politik und Verwaltung kamen zur Landesverkehrskonferenz nach Linstow. Diskutiert wurde unter anderem zur zeitnahen Umsetzung der im Bundesverkehrswegeplan 2030 enthaltenen Neu- und Ausbauprojekte, eine Verbesserung des Verkehrs- und Baustellenmanagements, die Entwicklung bedarfsgerechter Verkehrsangebote – speziell auch mit Blick auf die ländlichen Räume sowie die Sicherstellung eines fairen Wettbewerbs im Verkehrsgewerbe innerhalb der Europäischen Union. Weitere Themen

▼ *Das Autobahnkreuz A 14/A 24 ist mittlerweile fertig gestellt.*



Bild: IHKInfo@paperhero.de



Bild: Hansstadt Wismar

▲ *Die Teilnehmer der Landesverkehrskonferenz 2019 verabschiedeten die Verkehrspolitischen Forderungen und überreichten dieses Papier an die Politik.*

der folgenden zwei Sitzungen im Jahr waren die Vorstellung des Konzeptes zum Ausbau des Wissenschafts- und Hochschulstandortes Schwerin/ Westmecklenburg, die Erläuterung und Darstellung eines Projektes zur Einführung des Wasserstoffmotors im Güterkraftverkehrsgewerbe sowie der aktuelle Planungsstand zum Schienenverkehrsprojekt der Eisenbahnstrecke Schwerin-Lübeck: Neubau der Verbindungskurve bei Bad Kleinen. Darüber hinaus war der Fortschritt bei der „Digitalen Infrastruktur“ im Land wiederkehrendes Thema der Diskussionen. Im Rahmen des Verkehrsausschusses wurden auch die neuen Gebührenkalkulationen für die Abnahme der Prüfungen im Verkehrsbereich abgestimmt und befürwortet.

#### Unternehmer beraten Exporteinsteiger

Der IHK-Außenwirtschaftsausschuss 2019 nahm in drei Sitzungen die Entwicklungstrends und Unterstützungsmöglichkeiten für die regionale Wirtschaft in den Fokus. Als wesentliches Element betrachtet der

Ausschuss das Projekt „Export-Mentoring“, das zwischenzeitlich gestartet ist. Im Rahmen des Projekts werden exportunerfahrene Unternehmen von erfahrenen Exportunternehmen beraten und unterstützt. Dabei wird der Mentoringprozess von der IHK zu Schwerin moderiert und begleitet.

Des Weiteren wurden in einer gemeinsamen Sitzung mit dem IHK-Gesundheitswirtschaftsausschuss bei der Firma Dockweiler AG in Neustadt-Glewe die außenwirtschaftlichen Möglichkeiten, insbesondere der Gesundheitswirtschaft, in den Mittelpunkt gerückt. Lars Bauer, Geschäftsführer der BioCon Valley® GmbH, hat dabei die Aktivitäten des Netzwerks vorgestellt. Aufgrund der in 2019 erweiterten Förderungsmöglichkeiten für den Handel mit afrikanischen Ländern im Rahmen des Programms Africa-Connect und des steigenden Interesses deutscher Unternehmen am afrikanischen Markt, stand in der letzten Sitzung der Absatzmarkt Afrika im Fokus. Verick Schick



von der Agentur für Wirtschaft und Entwicklung stellte ein Portfolio an Fördermöglichkeiten vor und die Potenziale des Marktes wurden diskutiert. Die stärkere Fokussierung der IHK-Arbeit auf die afrikanischen Länder wurde befürwortet.

#### Wirtschaftsjunioren mischen mit

Bahn frei für die kleinsten Sportfans! Die Wirtschaftsjunioren (WJ) konnten zu beneFIT – ihrem Sportaktionstag für Kinder – genau 505 begeisterte Sportskanonen empfangen. Die Veranstaltung fand das erste Mal in den Hallen der deutschen Rekordmeister SSC Palmberg und Boxclub Traktor Schwerin statt. Neue Events fanden ebenfalls Eingang in den vollen Veranstaltungskalender der Junioren. Mit der ersten Fuckup Night Schwerin wurde ein Event in die Landeshauptstadt geholt, das bisher vor allem in Großstädten wie Berlin zu Hause war. Über 100 Gäste – und damit ausverkauft – ließen sich den lockeren Abend im Coworking Café „tisch“ nicht entgehen. Mit den Partnern

Liquid Sales, „tisch“ und dem Regionalmarketingverein wird dieses Event zu einer Veranstaltungsreihe ausgebaut. Wieder stattfinden soll auch die Aktion „Kauf 1 Mehr“, bei der die lokalen Tafeln durch die Sammlung von haltbaren Lebensmitteln unterstützt werden. Das Besondere dabei ist, dass diese Aktion im Dezember an über 20 Orten in ganz Norddeutschland durch Wirtschaftsjunioren stattfand. Das Projekt fand bereits zum Auftakt so hohen Anklang, dass sich süddeutsche Verbände anschließen wollen.

#### Infrastruktur – Standort- und Wettbewerbsvorteil

Trotz der positiven Entwicklung in den vergangenen Jahren besteht in Bezug auf die Infrastruktur dringender Handlungsbedarf. So ist ein Teil der Straßen- und Eisenbahnbrücken sanierungsbedürftig. Dem Verkehr steht vielerorts eine reparaturbedürftige und an die Grenze ihrer Leistungsfähigkeit angelangte Infrastruktur zur Verfügung. Das betrifft insbesondere die Landes-, Kreis- und Gemeindestraßen. Das

▲ *Viel Anklang: Das jährlich von den Wirtschaftsjunioren organisierte beneFIT hat mittlerweile schon Volksfestcharakter.*

▲ *(Bild Mitte) Animierte Darstellung der neuen Hochbrücke im Zuge der Rostocker Straße in der Hansestadt Wismar.*



Bild: Stephan Rudolph Kramer

▲ *Beständige Forderungen der IHK: Umgehender Ausbau des Glasfasernetzes.*

Schienennetz muss weiter bedarfs- und qualitätsgerecht erhalten und ausgebaut sowie an die transnationalen Verkehrsanforderungen angepasst werden. Im Jahr 2019 lag erneut ein besonderer Schwerpunkt der IHK-Arbeit auf dem zügigen Ausbau des Breitbandnetzes und der Mobilfunkverfügbarkeit in der Region.

#### **Infrastrukturentwicklung in der Hansestadt Wismar**

Im Juni 2019 fand in der Hansestadt das Wirtschaftsforum zur Infrastrukturentwicklung statt. Neuerschließungen im Verkehrsnetz für die Werft, Überführung der Eisenbahn im Zuge der Poeler Straße und der anstehende Neubau der Hochbrücke im Zuge der Rostocker Straße waren die Schwerpunkte der Verkehrsträger vorgestellt wurden. Die gemeinsam von der IHK und der Wismarer Wirtschaftsgemeinschaft e. V. organisierte Veranstaltung fand großen Anklang und war mit mehr als 80 Teilnehmern aus allen gesellschaftlichen Bereichen der Hansestadt sehr gut besucht.

#### **Digitale Infrastruktur**

Der zügige flächendeckende Ausbau des Breitbandnetzes war auch im Jahr 2019 ein

wesentliches Anliegen der IHK. Die Region Westmecklenburg soll bis zum Jahr 2023 nahezu flächendeckend mit Glasfaserleitungen ausgestattet werden. In den beiden Landkreisen Nordwestmecklenburg und Ludwigslust-Parchim hat der regionale Versorger WEMACOM Telekommunikation GmbH den Zuschlag für die Ausbauleistung erhalten. Die Fortschritte sind grundsätzlich positiv zu bewerten. Allerdings geht es aus Sicht vieler Unternehmen nicht schnell genug voran.

Bereits seit Jahren stellt die Digitalisierung die Unternehmen vor die Herausforderung, ihre Geschäftsmodelle anzupassen bzw. zu erweitern. Dies kann jedoch nur gelingen, wenn auch die Infrastruktur vor Ort bedarfsgerecht verfügbar ist. Die Geschwindigkeit des Ausbaus muss aus Sicht der Wirtschaft daher noch deutlich zulegen. Neben der Ausstattung der Bestandsbetriebe muss dabei insbesondere die leistungsfähige Anbindung von Industrie- und Gewerbestandorten zukunftsfähig gestaltet werden. Im Jahr 2019 sind etwa 75 Prozent der Haushalte in Mecklenburg-Vorpommern mit einem Internetanschluss von mindestens 50 Mbit/s versorgt, womit unser Bundesland weiterhin ganz unten im Ländervergleich rangiert.

### Digitales Ökosystem in Ludwigslust-Parchim

Im Dezember 2019 führte die IHK im Rathaus Ludwigslust das Unternehmerforum „Digitale Infrastruktur im Landkreis Ludwigslust-Parchim“ durch. Unter Teilnahme von rund 60 Unternehmern und Gästen diskutierten unter anderem IHK-Präsident Matthias Belke und der Minister für Energie, Infrastruktur und Digitalisierung Mecklenburg-Vorpommern, Christian Pegel, Herausforderungen und Lösungsansätze auf diesem Themengebiet.

### Mobilfunk überall? – Und wann kommt 5G?

Ein weiteres wichtiges Element für eine bedarfsgerechte digitale Infrastruktur stellt der flächendeckende Mobilfunkempfang dar. Die Landesregierung hat im Jahr 2019 ein Funkmasten-Programm beschlossen, welches die Einrichtung einer eigenen Landgesellschaft beinhaltet und die Lücken im 4G-Mobilfunknetz durch die Errichtung von 232 Funktürmen schließen soll. Knapp 60 Millionen Euro sind zu diesem Zweck bereitgestellt worden. Bis zur Umsetzung ist jedoch noch ein weiter Weg zu gehen, der von der IHK zu Schwerin unterstützt wird. Neben der Notifizierung des Markteintritts durch die EU-Kommission könnten insbesondere das Finden geeigneter Flächen in den Kommunen und das anschließende Genehmigungsverfahren die Sache weiter hinauszögern.

Trotz einer intensiven öffentlichen Diskussion konnte bei der Vergabe der neuen 5G-Frequenzen nicht die Festschreibung eines flächendeckenden Ausbaus erreicht werden. Die IHK drängt daher darauf, nicht erst die zu erwartenden Lücken im ländlichen Raum abzuwarten, sondern sich mit einem klugen Konzept für die wirtschaftlichen Chancen des leistungsfähigen Kommunikationsstandards 5G fit zu machen. 5G ist nicht nur die Grundlage für autonomes Fahren, sondern kann auch, dank einer hohen Datenübertragung in Echtzeit, neue Geschäftsmodelle in der Logistik, der Produktion und in der Landwirtschaft ermöglichen.



Bild: Pixabay

# International

Einen Schwerpunkt der Tätigkeit bildet die Unterstützung bei der Erschließung neuer Märkte, u. a. durch:

- Beratung zu Ländern und Märkten
- Beratung bei der Abwicklung von Export- und Importgeschäften
- Ausstellung von Ursprungszeugnissen und Bescheinigungen im Außenwirtschaftsverkehr sowie von Carnets ATA/CPD
- Vermittlung von Ansprechpartnern in der Außenwirtschaft und Kooperationspartnervermittlung
- Organisation von Wirtschaftsdelegationen in Zielmärkte
- Außenwirtschafts- und Zollveranstaltungen

## Treffen der Honorarkonsuln MV

Im Juli trafen sich die ehrenamtlichen Diplomaten zum Kennenlernen und Erfahrungsaustausch. Das mittlerweile 3. Freundschaftstreffen zwischen diplomatischen Vertretern,

Landesregierung und IHK erarbeitet mögliche Synergien für gemeinsame internationale Aktivitäten. Auf diesem Weg wird ein Netzwerk aufgebaut, welches der regionalen Wirtschaft bei der Marktbearbeitung behilflich sein kann.

## Brexit macht Wichtigkeit des EU-Binnenmarktes für die Wirtschaft deutlich

Die IHK bietet ein umfassendes Informationsangebot zum Brexit, sowohl online als auch in der persönlichen Beratung an. Unterstützung erhielten Unternehmen weiterhin im Rahmen der IHK-Brexit-Veranstaltung im Februar, die einen Überblick über mögliche Szenarien und Handlungsempfehlungen gab.

## Europäische Absatzmärkte im Blick: Absatzchancen in Österreich

Die IHK lud gemeinsam mit der Handelskammer Österreich Unternehmen ein,

► Auf Einladung der IHK zu Schwerin fand 2019 bereits das zweite Treffen mit den Honorarkonsuln MV im Schweriner Schloss statt. Die Vizepräsidentin des Landtages, Beate Schlupp, der Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Schwerin, Dr. Rico Badenschier (4.v.r.), und Michael Sturm (4.v.l.), Geschäftsführer Invest in MV waren ebenfalls zugegen. Von Seiten der Schweriner IHK wurden die Gespräche durch den Präsidenten, Matthias Belke (2.v.r.), den Vizepräsidenten Ronny Freitag (2.v.l.) und den Hauptgeschäftsführer Siegbert Eisenach (l.) geführt.





Bild: Pixabay

um sich über wirtschaftliche und rechtliche Rahmenbedingungen, interkulturelle Unterschiede etc. zu informieren. Einblicke aus der Praxis gaben regionale Unternehmen, wie die INSTAMAK GmbH aus Selmsdorf.

**Schwedenforum 2019 – Vereinbarkeit von Privat- und Erwerbsleben mit transnationalem Fokus**

In der Veranstaltung, die die IHK traditionell im Rahmen des Swedenfestes durchführt, blickten die Teilnehmer gemeinsam mit dem Unternehmensnetzwerk Erfolgsfaktor Familie über den Tellerrand nach Schweden. Schweden belegt im aktuellen UNICEF-Ranking beim Thema Familienfreundlichkeit Rang 1. Was also können wir von unserem Nachbarn lernen? Gemeinsam mit mecklenburgischen Unternehmen wurden konzeptionell Eckpunkte einer familienbewussten Personalpolitik diskutiert.

**Unternehmerdelegationsreise zur „Industrial Bridge“ nach Stettin**

Zusammen mit dem Enterprise Europe Network (EEN) und dem Maritimen Cluster Norddeutschland (MCN) organisierten die IHKs in MV im November 2019 für ca. 20 Unternehmensvertreter aus MV die Teilnahme an der internationalen Kooperationsbörse "Industrial Bridge" sowie an einem Unternehmerprogramm in Stettin. Insgesamt 150 deutsche und polnische Unternehmen führten mehr als 400 Gespräche mit dem Ziel, Wirtschaftskontakte zu knüpfen und auszubauen.

**A1-Bescheinigung beschäftigt Unternehmen**

Nachdem das elektronische Antrags- und Bescheinigungsverfahren für A1-Bescheinigungen ab dem 1. Januar 2019 obligatorisch wurde, ist das Thema um so aktueller für die Unternehmen. Der Beratungsbedarf der Unternehmen ist groß. Daraus resultierte u. a. eine kostenfreie

▼ (Bild Mitte): Mit Spannung wurden die Brexit Szenarien auf der IHK-Veranstaltung im Februar 2019 verfolgt.

▼ Unternehmerdelegationsreise „Industrial Bridge“ in Stettin.



Bilder: IHK



▲ *In Zeiten von Handelsstreitigkeiten und Meinungsverschiedenheiten trug der Wirtschaftstag USA 2019 zu mehr Verständnis bei.*

▲ *(Bild Mitte) Auf dem Botswana Business Day im September 2019 konnte mit den Vertretern der botswanischen Wirtschaftsdelegation über zahlreiche Geschäftsfelder gesprochen werden, die im beiderseitigen Interesse liegen.*

Informationsveranstaltung im September, die die IHK gemeinsam mit der KPMG AG durchführte. Unternehmen konnten sich über die Compliance Herausforderungen, wie z. B. die Anforderungen im Antragsverfahren der A1-Bescheinigungen als auch zu den Grundlagen der EU-Registrierungspflichten, informieren.

#### **China – Unternehmen profitieren von intensiven Beziehungen**

2019 gab es mehrere Gelegenheiten zur bilateralen Kontaktabbauung zwischen MV und China. So begrüßte die IHK Vertreter der Provinzregierung und Unternehmen aus der Provinz Hunan, u. a. zu Unternehmensbesuchen, im Rahmen der Hannover Messe auf dem Firmengemeinschaftsstand des Landes sowie im Rahmen einer Wirtschaftsveranstaltung. Darüber hinaus organisierte die IHK zu Schwerin, stellvertretend für die IHKs in MV, eine Wirtschaftsdelegationsreise des Landes Mecklenburg-Vorpommern nach Shenzhen und Changsha im Dezember 2019 unter Leitung von Dr. Till Backhaus, Minister für Landwirtschaft und Umwelt MV, mit 20 Teilnehmern.

#### **Vietnam – IHK begleitet Aktivitäten des Wirtschaftsministeriums in Vietnam**

Durch mehrere gemeinsame Aktivitäten mit dem Wirtschaftsministerium des Landes MV wurde der Markt als potenzieller Wirtschaftspartner näher in den Fokus genommen. Mehrere Veranstaltungs- und Gesprächsformate sowie bilaterale Absichtserklärungen beförderten die Kontaktabbauung zwischen den Unternehmen. Weitere Kooperationen zwi-

schen MV und Vietnam wurden in Gesprächen mit dem vietnamesischen Botschafter vereinbart. So hat die Botschaft die konkrete Unterstützung mecklenburgischer Unternehmen bei der Ansiedlung zugesagt. Die IHK begleitete die Eröffnung des Kontaktbüros des Landes MV für Fachkräfte und Investitionen in Hanoi, welches vom Wirtschaftsministerium MV zur Akquise vietnamesischer Fachkräfte im Oktober eröffnet wurde sowie die Eröffnung der Akademie für Sprach- und Berufsausbildung MV-Ha Tinh.

#### **Wirtschaftstag USA knüpft an geführte Gespräche an**

Der gemeinsam mit dem US-Generalkonsulat und der US-Botschaft im Mai durchgeführte Wirtschaftstag USA leistete einen Beitrag zur Kommunikation und dem gegenseitigen Verständnis in Zeiten von Handelsstreitigkeiten. Die US-Botschaft hat großes Interesse an der regionalen Sicht auf die USA gezeigt. Gleichzeitig wurden die wirtschaftlichen Vorzüge Mecklenburg-Vorpommerns dargestellt. Commercial Counsellor John Fay erläuterte die unterschiedlichen Strukturen der US-amerikanischen Bundesstaaten und sicherte die Unterstützung der US-Botschaft für Firmen aus MV zu.

#### **Botswana Business Day**

„Klein, aber oho!“ – so könnte man Botswana, im Süden Afrikas, bezeichnen. Gerade deshalb wurden mit dem Botswana Business Day die Geschäfts- und Kooperationsmöglichkeiten zwischen MV und Botswana ausgelotet. Gemeinsam mit der botswanischen Botschaft



◀ Robbie Bulloch,  
stellv. Botschafter Großbritannien

und TV-Filmmacher Matthias Kopfmüller hieß die IHK im September eine große botswanische Wirtschaftsdelegation willkommen. Die Bereiche der Land- und Ernährungswirtschaft sowie der Erneuerbaren Energien standen dabei im Mittelpunkt. Nachhaltige Wirtschaftskontakte sind entstanden, die in den nächsten Jahren gepflegt und ausgebaut werden.



◀ John Fay, Wirtschaftsrat der  
US-Botschaft  
I.E. Frau Mmasekgoa Masire-  
Mwamba, Botschafterin der  
Republik Botswana

### Fachberatung und Seminare im Bereich Zoll- und Außenwirtschaft

Nicht zuletzt unterstützten die Fachberater im Bereich International Unternehmen bei Fragestellungen u. a. zur Exportdokumentation (Ursprungszeugnisse, EUR.1, A.TR etc.) oder weiteren Außenwirtschaftsdokumenten wie der Lieferantenerklärung sowie den dazugehörigen Rechtsbereichen. Grundsätzlich werden Beratungen zum Einstieg und zur Gestaltung des Auslandsgeschäfts sowie zu Zollformalitäten oder umsatzsteuerrechtlichen Fragestellungen im internationalen Geschäft gegeben. Begleitend dazu finden regelmäßig Seminare und Informationsveranstaltungen, u. a. mit externen Fachdozenten, statt.



◀ S.E. Dr. Paul Seger,  
Botschafter Schweiz

### Auslandsvertreter in der IHK

Die IHK zu Schwerin empfängt regelmäßig offizielle Vertreter anderer Länder zu Gesprächen. Dabei geht es sowohl darum, die ausländischen Gäste über die wirtschaftliche Entwicklung MVs zu informieren als auch bilaterale wirtschaftliche Kooperationsmöglichkeiten auf- und auszubauen. 2019 waren in der IHK zu Gast:



◀ I.E. Anne Sipiläinen,  
Botschafterin Finnland



◀ S.E. Yusuf Maitama Tuggar,  
Botschafter der Bundesrepublik  
Nigeria



# Bildung braucht mehr Gewicht

Die Sicherung des Fachkräftebedarfs ist aufgrund der demografischen Entwicklung zu einem entscheidenden Wettbewerbsfaktor für die Unternehmen geworden. Gut qualifizierte und motivierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind die Quelle für wettbewerbsfähige Produkte und Leistungen. Der Fachkräftemangel wird die Wachstumschancen des Standortes MV beeinträchtigen und Unternehmensentwicklungen gefährden.

Aus diesem Grund haben die Mitglieder der Vollversammlung der IHK zu Schwerin auf ihrer Beratung am 25. September 2019 ein „Forderungspapier Bildung“ diskutiert und beschlossen. Insbesondere wegen der demografischen Entwicklung kommt der Bildung eine immer stärkere Bedeutung für die Fachkräfteentwicklung und -sicherung in Mecklenburg-Vorpommern zu.

Nur stimmige Rahmenbedingungen und Ergebnisse schulischer Bildung ermöglichen den Unternehmen, ihr Engagement in der Aus-, Fort- und Weiterbildung zur Fachkräftesicherung zu entwickeln und erfolgreich umzusetzen. „Dabei werden die bildungspolitischen Zielstellungen der Landesregierung unterstützt, aber auch dort, wo es aus Sicht der Wirtschaft erforderlich ist, kritisch bewertet und klare Forderungen erhoben“ betont Matthias Belke, Präsident der IHK zu Schwerin.

„Wirtschaft und Politik sind bei der Fachkräftesicherung zwar gleichermaßen gefordert. Auch die Arbeitgeber stehen dabei vor neuen Herausforderungen.“

Die Politik des Landes muss aufhören über lang bekannte Probleme wie den erkennbaren Kollaps an den Berufsschulen des Landes, bedingt durch den hohen Altersdurchschnitt und fehlenden Nachwuchs an Lehrkräften, zu diskutieren, sondern konkret, wirksam und unmittelbar handeln“, so Belke weiter.

## Die 10 (Kern-) Forderungen der IHK zu Schwerin zur Stärkung der (Beruflichen) Bildung in Mecklenburg-Vorpommern

1. **Sicherung klar bewertbarer Schulabschlüsse:** an den allgemein bildenden Schulen (Berufsreife, Mittlere Reife, Hochschulreife) – Stärkung der mathematisch-naturwissenschaftlich-technischen Schulfächer
2. **Klares Bekenntnis für die duale Berufsausbildung:** in allen Schulformen, insbesondere im Bereich der Regionalschulen
3. **Wirksame Berufsorientierung an allen Schulformen:** als Aufgabe der Schule unter Einbeziehung aller regionaler Arbeitsmarktakteure und um alle Wege (Berufsausbildung, Studium sowie deren Kopplung durch duale Studiengänge) offen zu halten
4. **Förderung der „Besten“ Schüler und Begabten:** für die und in der Berufsausbildung
5. **Herausbildung von Berufswahlkompetenzen:** aller Schulabgänger für den Start einer beruflichen Laufbahn
6. **Sicherung der notwendigen Kenntnisse und Fertigkeiten durch Praxisorientierung in**



den allgemein bildenden Schulen (Praxisbezug): ausgerichtet an den Anforderungen einer folgenden beruflichen Ausbildung

**7. Sicherstellung des Berufsschulunterrichts:** durch eine herausragende personelle und fachliche Ausstattung der beruflichen Schulen sowie Sicherung des Lehrernachwuchses an den beruflichen Schulen durch Marketing, Ausbildung und Weiterbildung sowie verpflichtende regelmäßige Fortbildung der Lehrkräfte

**8. stärkere Förderung von Auszubildenden mit Migrationshintergrund**

**9. Sicherung aller Berufsschulstandorte:** Beschulung, auch wenn die erforderliche Mindestanzahl von Schülern unterschritten wird, um eine standortnahe Beschulung (bezogen auf den Ausbildungsbetrieb) zu ermöglichen

**10. Gleichstellung von Meister und Bachelor:** Anerkennung der beruflichen Weiterbildung durch Marketing, Anerkennung und Anrechnung

#### Ausbildungsdaten

Für das Berufsausbildungsjahr wurden bis zum 30. September 2019 für die IHK-Ausbildungsunternehmen 1.259 neue Berufsausbildungsverträge abgeschlossen. Die Berufsausbildung findet fast ausschließlich in den Unternehmen als betriebliche Ausbildung statt. Es wurden nur 9 außerbetriebliche Verträge erfasst. Unter den neuen Verträgen sind auch 112 Verträge mit ausländischen Jugendlichen aus 17 Ländern. Das ist ein Zuwachs zum Vorjahr um 15 Ausbildungsverträge. Die neuen Ausbildungsverträge konnten mit ausländischen Jugendlichen aus Syrien (19), Vietnam (13), Spanien (11) sowie Afghanistan und aus der Ukraine mit je (5) abgeschlossen werden. Damit befanden sich 2019 insgesamt 247 ausländische Jugendliche in der Berufsausbildung in IHK-Unternehmen Westmecklenburgs. Die wirtschaftliche Entwicklung spiegelt sich in der Verteilung der Berufsbereiche wider. An der Spitze der Ausbildungsverträge liegt der Handel mit 21,0 Prozent, gefolgt von der Metalltechnik mit 15,1 Prozent sowie dem Gastgewerbe mit 13,9 Prozent.

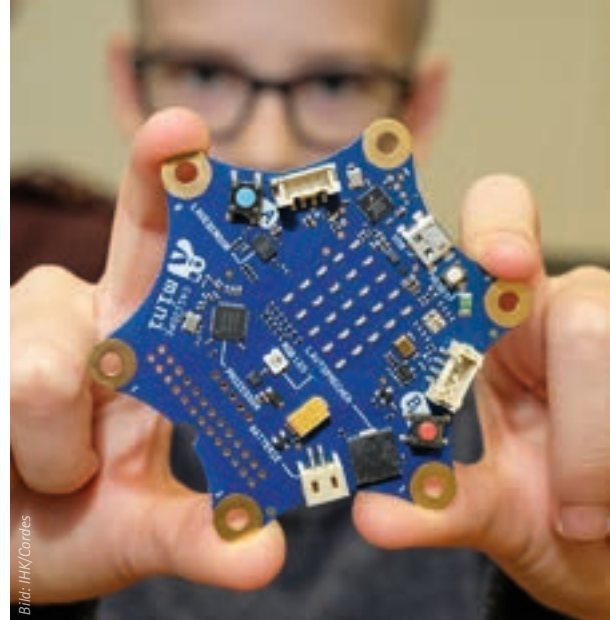


Bild: IHK/Cordes

▲ Die Sieger des IHK-Schulpreises 2019: Die Bienen AG „Lübower Schulhonig“, Grundschule Lübow.

▲ (Bild rechts): Der Minicomputer Calliope soll die Schüler der unteren Klasse in den sogenannten MINT-Fächern unterstützen.

### IHK-Jugendwertschaftspreis 2019 und „Meister-Extra-Förderung überreicht

Die IHK zu Schwerin und das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Gesundheit würdigten am 28.11.2019 in der IHK zu Schwerin herausragende Leistungen in der Schule und in der Berufsorientierung mit der Vergabe des Jugendwertschaftspreises.

Die Beschäftigung mit wirtschaftlichen Themen verbessert das Wissen um die wirtschaftliche Stärke der Region. Je mehr Schülerinnen und Schülern Verständnis für wirtschaftliche Zusammenhänge und wirtschaftsbezogenes Handeln entwickeln, umso eher entscheiden sie sich für die Unternehmen in der Region. Die IHK zu Schwerin unterstützt diese Bemühungen aktiv mit der Vergabe des IHK-Jugendwertschaftspreises. IHK-Vizepräsident Steffen Timm und Hanns-Christoph Saur, Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Gesundheit, würdigten die eingereichten Projekte der Schülerinnen und Schüler und zeichneten die drei besten aus. Den mit 1.500 Euro dotierten ersten Preis erhielten die Schülerinnen und Schüler der Schülerfirma Bienen AG „Lübower Schulhonig“, Grundschule Lübow. Der zweite Preis und 1.000 Euro ging an die Schülerinnen und Schüler des Ökologischen Schülerprojekts zum Anbau von Kartoffeln „Von der Hand in den Mund“, Regionale Schule Banzkow. Mit dem dritten Preis und 500 Euro würdigte die IHK zu Schwerin das Engagement der Schülerfirma „STUDENT COMPANY“, Goethe Gymnasium Ludwigslust.

### Lernen unterstützen mit calliope mini

Die IHK-Unternehmen fördern die MINT-Bildung in den unteren Klassen der allgemein bildenden Schulen. Dazu unterstützen sie das Projekt „calliope mini“. In einem ersten Schritt wurden viele Grundschulen in MV mit einem Klassensatz ausgezeichnet. Am 20.01.2019 überreichte Hans Thon, Präsident der IHK zu Schwerin, zwei Klassensätze an die Niels Stensen Schule in Schwerin. Die Schulleiterin, Brigitta Bollesen-Böning, freute sich gemeinsam mit ihren Schülern über die beiden Klassensätze und lud Hans Thon zur Vorführung der Klassensätze und deren Einbeziehung in den Unterricht in die Schule ein.

Mit der Übergabe der Klassensätze unterstützt die IHK zu Schwerin die Bemühungen, Schülerinnen und Schüler zeitig an die Digitalisierung heranzuführen. Der offizielle Startschuss für das Pilotprojekt, initiiert von der Landesregierung, der DVZ M-V GmbH sowie der Industrie und Handelskammer zu Schwerin, fiel bereits im Oktober 2017 im Rahmen einer Landespressekonferenz. Anlass war die kostenfreie Überlassung von bis zu 100 Klassensätzen des Minicomputers von der Calliope gGmbH an interessierte Grundschulen des Landes.

### IHK zu Schwerin reicht Stipendien aus

Die IHK zu Schwerin hat am 29.01.2019 insgesamt 15 Absolventen der IHK-Berufsausbildung mit überdurchschnittlichen Abschlussleistungen in das „Stipendiatenprogramm Weiterbildungsstipendium“ aufgenommen.

Der (Alt-) Präsident der IHK zu Schwerin, Hans Thon, und der Dezernent für Wirtschaft, Bauen und Ordnung der Landeshauptstadt Schwerin, Bernd Nottebaum, haben die Ausbildungsleistungen gewürdigt und die Berufungsurkunden übergeben. Junge Absolventen der Berufsausbildung mit überdurchschnittlichen Leistungen in den Abschlussprüfungen erhielten für ihre berufliche Weiterbildung über drei Jahre hinweg jeweils 2.400 Euro, also insgesamt 7.200 Euro.

Die IHK zu Schwerin setzt das Förderprogramm „Weiterbildungsstipendium“ im Auftrag der Stiftung Begabtenförderung berufliche Bildung um. Seit dem Programmstart konnten über 500 Absolventen der dualen Ausbildung in einem jeweils 3-jährigen Förderzeitraum ihre berufliche und persönliche Handlungskompetenz erweitern. Dabei wurden bisher finanzielle Mittel in Höhe von über 1 Mio. Euro in Anspruch genommen.

Inhaltliche Schwerpunkte von über 800 bisher durchgeführten Maßnahmen waren Lehrgänge zum Erwerb beruflicher Qualifikationen, Vorbereitungskurse auf Prüfungen der beruflichen Aufstiegsfortbildung sowie die Teilnahme an Bildungsmaßnahmen, die der Entwicklung fachübergreifender, allgemein beruflicher und sozialer Kompetenzen oder der Persönlichkeitsentwicklung dienen.

## Ehre wem Ehre gebührt

Die Industrie- und Handelskammer zu Schwerin würdigte am 25. Februar 2019 mit einer Festveranstaltung im Ludwig-Bölkow-Haus das Engagement von 50 ehrenamtlich Aktiven, die seit mindestens 20 Jahren in Gremien der Schweriner IHK tätig sind und am 9. September 2019 das Engagement von 80 ehrenamtlich Aktiven, die seit mindestens 10 Jahren in Gremien der Schweriner Industrie- und Handelskammer tätig sind.

Die Aufgabenerfüllung der IHK zu Schwerin lebt von der aktiven Ausübung des Ehrenamtes. Das beginnt bei der Vollversammlung mit ihrem Präsidium und dem Präsidenten, geht über verschiedene Ausschüsse und Arbeitskreise bis hin zu den vielen ehrenamtlichen Prüferinnen und Prüfern in der Ausbildung und Weiterbildung.

Als Anerkennung für ihre jahrelange ehrenamtliche Betätigung wurde ihnen von Vize-Landtagspräsidentin Beate Schlupp und IHK-Präsident Mattias Belke die goldene Ehrennadel der Industrie- und Handelskammer zu Schwerin verliehen.

Derzeit arbeiten rund 1.100 Ehrenamtliche aktiv und unentgeltlich in den Gremien der IHK für die etwa 25.000 Unternehmen der Region Westmecklenburg.

▼ (Bild links): (Alt-) Präsident der IHK zu Schwerin, Hans Thon, und der Dezernent für Wirtschaft, Bauen und Ordnung der Landeshauptstadt Schwerin, Bernd Nottebaum überreichten die Stipendien.

▼ Festveranstaltung im Februar 2019 für langjährig ehrenamtlich Tätige.



► Der Frühjahrsbrunch mit den Schulleitern und Lehrern im März 2019 im Ludwig-Bölkow-Haus.



Bild: IHK

► Die IHK würdigt traditionell die Besten der IHK-Prüfungen.



Bild: IHK

► Peter Todt gratuliert dem Sieger der Landesjugendmeisterschaften im Restaurantfach Daniel Gutierrez.



Bild: IHK/Stephan Rudolph Kramer

▼ Die Weiterbildungszeugnisse für die Meister und Fachwirte überreichte im November 2019 der Präsident der IHK zu Schwerin Matthias Belke und Hans-Heinrich Lappot, Abteilungsleiter im Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur.



Bild: IHK/Stephan Rudolph Kramer



Bilder: IHK/Cordes

### **IHK im Gespräch mit Lehrern und Schulleitern**

Über 60 Vertreter aus 40 Schulen Westmecklenburgs kamen zum traditionellen Frühjahrsbrunch für Schulleiter/-innen und Lehrer/innen am 01.03.2019 in das Ludwig-Bölkow-Haus. Zentrale Themen waren: „Virtual Reality und Augmented Reality in den IHK-Unternehmen Westmecklenburgs“.

Die IHK nutzte die Möglichkeit und informierte die Lehrerinnen und Lehrer über den aktuellen Stand der Berufsausbildung in IHK-Ausbildungsunternehmen sowie über neue, modernisierte Ausbildungsberufe, vor allem unter Beachtung der Anforderungen der Digitalisierung.

### **Die Besten gewürdigt**

Rund 450 Auszubildende haben sich vom November 2018 bis Februar 2019 ihren Facharbeiterprüfungen gestellt. Die Besten von ihnen erhielten im Rahmen einer feierlichen Zeugnisübergabe vom Altpäsidenten der IHK zu Schwerin, Hans Thon, und dem Staatssekretär im Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur, Steffen Freiberg, am 18. März 2019 ihre Facharbeiterzeugnisse. Gleichzeitig wurden die beteiligten IHK-Ausbildungsunternehmen gewürdigt.

Der Minister für Wirtschaft, Arbeit und Gesundheit, Harry Glawe, und der Präsident der Industrie- und Handelskammer zu Schwerin, Matthias Belke, würdigten die Leistungen der besten 69 Absolventen der IHK-Sommerprüfungen im September 2019 und überreichten die Facharbeiterzeugnisse. Gleichzeitig wurden die Ausbildungsbetriebe für ihre Ausbildungsleistungen geehrt.

### **Top-Ausbildungsbetriebe 2019**

Eine erfolgreiche Berufsausbildung lebt von einer hohen Qualität. In einem würdigen Rahmen wurden die „Top-Ausbildungsbetriebe 2019“ durch den Landrat des Landkreises Ludwigslust Parchim, Stefan Sternberg, die IHK-Vizepräsidentin, Dr. Heike Thierfeld, und den

IHK-Hauptgeschäftsführer, Siegbert Eisenach ausgezeichnet. Am 10. April 2019 erhielten 53 IHK-Ausbildungsunternehmen den Titel „Top-Ausbildungsbetrieb 2019“. Neben der Urkunde und einer Plakette des Unternehmens, dürfen diese Betriebe ein Jahr lang mit dem Titel werben.

### **IHK-Meister und Fachwirte für die Wirtschaft**

Die feierlichen Zeugnisübergaben sind der Höhepunkt und Abschluss einer in der Regel 2-jährigen Fortbildung, die berufsbegleitend stattfindet und nach einem erfolgreichen Berufsabschluss aufsetzt. Über 30 kaufmännische und gewerblich-technische Fortbildungsabschlüsse werden in der IHK zu Schwerin geprüft und führen zu bundesweit anerkannten Abschlüssen.

Hans-Heinrich Lappat, Abteilungsleiter im Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur, und Matthias Belke, Präsident der Industrie- und Handelskammer zu Schwerin, überreichten am 27. April 2019 die Zeugnisse an 66 Absolventinnen und Absolventen der IHK-Weiterbildung. Thomas Jackl, Abteilungsleiter im Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur, und Matthias Belke, Präsident der Industrie- und Handelskammer zu Schwerin, überreichten am 9. November 2019 die Zeugnisse an 91 Absolventinnen und Absolventen der IHK-Weiterbildung.

### **Deutsche Meisterschaften im Gastgewerbe**

Die Jugendmeisterschaften sind alljährlicher Höhepunkt in der Nachwuchsförderung der Branche und dabei fester Bestandteil in der gemeinsamen Arbeit von Industrie- und Handelskammern und dem DEHOGA MV. Der gebürtige Kolumbianer Daniel Steven Gutierrez Gomez wurde im Best Western Seehotel Frankenhorst ausgebildet und erkämpfte sich den Landesmeistertitel bei den Restaurantfachleuten auf den 27. Landesmeisterschaften der gastgewerblichen Ausbildungsberufe des DEHOGA und der Industrie- und Handelskammern.

### Spanische Jugendliche in Westmecklenburg

Spanische Jugendliche haben die Berufsausbildung in Westmecklenburg bereichert. In Spitzenzeiten kamen bis zu 120 Auszubildende aus dem Land. Sie lernten einen Ausbildungsberuf in der Pflege und in den IHK-Berufen, vor allem im Gastgewerbe. Vorbereitet wurden sie durch verschiedene Bildungspartner in der Region, u. a. SBW, GIB und RegioVision. Unterstützt wurde dies durch das Förderprogramm MobiPro.

Der letzte Start war 2014. Auch im Sommer 2019 haben 25 spanische Jugendliche aus der Region Barcelona eine Berufsausbildung in Westmecklenburg angestrebt. Sie wurden durch Bridge4Mobility ausgewählt und mit Unterstützung der spanischen Regierung in Deutschkursen vorbereitet.

Die spanischen Jugendlichen absolvierten nach ihrem Sprachkurs und der Sprachprüfung im August ein 4-wöchiges Praktikum in einem Ausbildungsunternehmen und begannen am 01.09.2019 ihre Berufsausbildung.

### Bildungsministerin Bettina Martin in der IHK zu Schwerin

Am 31.07.2019 begrüßte Matthias Belke, Präsident der IHK zu Schwerin, die neue Ministerin für Bildung, Wissenschaft und Kultur MV, Bettina Martin, zu einem Kennlern- und Arbeitsgespräch im Ludwig-Bölkow-Haus. Am Gespräch nahmen auch Vertreter der IHK zu Rostock und der IHK Neubrandenburg teil.

Insbesondere der bevorstehende Ausbildungsstart stand im Mittelpunkt des Interesses. Im Verlauf der sehr konstruktiven Gespräche wurden inhaltliche Schwerpunkte wie die deutliche Reduzierung des Unterrichtsausfalls an den Beruflichen Schulen des Landes im neuen Berufsausbildungsjahr, die ausreichende Versorgung der Beruflichen Schulen mit Lehrerinnen und Lehrern, die mittelfristige und langfristige Gewinnung und Sicherung des Lehrernachwuchses für die Berufsausbildung sowie die Stärkung des Netzes der Beruflichen Schulen im Land diskutiert.

▼ Die ersten 18 von insgesamt 25 spanischen Jugendlichen, die ab dem Sommer 2019 ihre Ausbildung in westmecklenburger Unternehmen begannen, wurden durch den Vizepräsidenten der IHK zu Schwerin, Steffen Timm (3 v.l.) im Schweriner Ausbildungszentrum begrüßt.



Bilder: IHK



### Werbung für Ausbildung in MV

Mit dem gemeinsamen Besuch von Ausbildungsbetrieben in MV rückten Bildungsministerin Bettina Martin und die Präsidenten sowie Hauptgeschäftsführer der Industrie- und Handelskammern in Mecklenburg-Vorpommern zum Start des Ausbildungsjahres am 01.09.2019 die hervorragenden Perspektiven in den Unternehmen des Landes in den Fokus. Neben der Dockweiler AG in Neustadt Glewe und der Mecklenburger Metallguß GmbH in Waren stand auch der Besuch der Neptun Werft GmbH & Co.KG in Rostock auf Programm.

### Fachkräftekampagne „Durchstarten in MV“

Die feierliche Zeugnisübergabe der IHK zu Schwerin am 16.09.2019 wurde genutzt, um herausragende Initiativen in der Berufsorientierung und Azubigewinnung im Rahmen der gemeinsamen Fachkräftekampagne der Industrie- und Handelskammern und des Ministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Gesundheit „Durchstarten in MV“ zu würdigen.

Das IHK-Ausbildungsunternehmen Carl Kühne AG aus Hagenow wurde für seine gesamte Ausbildungsleistung geehrt. Andrea Lehmann vom Jugendförderverein Parchim/Lübz e. V. wurde für ihre Ausbildungs- und

ehrenamtliche Prüfertätigkeit im Gastgewerbe und Andrea Kagel von der Regionalen Schule mit Grundschule Mühlen Eichsen, für ihr Engagement für die Berufsorientierung an ihren Schulen durch Minister Glawe und Präsident Belke gewürdigt.

#### Prüfungsausschüsse:

- 878 Prüferinnen und Prüfer in der Ausbildung- und Weiterbildung in 240 Prüfungsausschüssen
- 47 Prüferinnen und Prüfer in der Sach- und Fachkunde in 7 Prüfungsausschüssen

#### Die ehrenamtlichen Prüferinnen und Prüfer haben in 2017

- 1.133 Prüflinge in den Abschlussprüfungen,
- 1.060 Prüflinge in den Zwischenprüfungen,
- 838 Prüflinge in den Sach- und Fachkundeprüfungen und
- 750 Prüflinge in den Weiterbildungsprüfungen

betreut.

▲ Die Dockweiler AG in Neustadt-Glewe war eine der drei Unternehmen, die anlässlich des Ausbildungsbeginns 2019 auf dem Besuchsprogramm der Bildungsministerin Bettina Martin in MV standen. Begleitet wurde sie hier durch die IHK-Spitze.

# Recht und Steuern

Am 27. Februar 2019 fand im Bürgersaal der Hansestadt Wismar unter reger Beteiligung aus Wirtschaft, Politik und Verwaltung das von der IHK zu Schwerin und der Handwerkskammer Schwerin ausgerichtete „Europaforum Wismar“ statt. Sowohl EU-Kritiker als auch Befürworter wollten bei den Wahlen zum Europäischen Parlament am 26.05.2019 entscheidenden Einfluss gewinnen. Ein harter Wahlkampf stand bevor, in dem neben aktuellen Themen wie Flüchtlingskrise und Brexit mehr denn je auch die Europäische Idee an sich zur Debatte stand. Die Industrie- und Handelskammer zu Schwerin und die Handwerkskammer Schwerin beteiligten sich als Sprachrohr der Wirtschaft in Westmecklenburg an dieser Diskussion und traten dafür ein, die Bedeutung europapolitischer Themen ins Bewusstsein zu rücken.

Was für viele Bürger mittlerweile selbstverständlich ist, wurde in den vergangenen Jahrzehnten hart erarbeitet und dürfe nicht leichtsinnig in Frage gestellt werden. Auch Justizministerin Katy Hoffmeister, und der Bürgermeister der Hansestadt Wismar, Thomas Beyer, betonten in ihren Grußworten die Bedeutung der EU für Frieden und Wohlstand in Europa. Bei allen möglicherweise gegebenen Kritikpunkten, dürfe die Bedeutung einer gemeinsamen Wirtschaftskraft in einer glo-

balisierten Welt nicht unterschätzt werden. Die Hauptredner, Tilo Gundlack, Mitglied des Landtages Mecklenburg-Vorpommern und des Europäischen Ausschusses der Regionen und Dr. Thomas Kaufmann, Senior Economic Advisor der Europäischen Kommission in Deutschland, berichteten aus der Arbeit des Europäischen Ausschusses der Regionen und der Vertretung der Europäischen Kommission. Beide Referenten hoben ebenfalls die Wichtigkeit des gemeinsamen Wirtschaftsraumes hervor. Einzelne europäische Staaten könnten in der globalisierten Welt gegen die Global Player, wie die USA oder China, nicht bestehen. Nur ein Miteinander der Vertreter von über 500 Millionen Menschen, könne dafür sorgen, dass Europa wirtschaftlich relevant bleibe. Der „Brexit“ stimme daher sehr bedenklich.

## Veranstaltung zum Cybercrime

Am 1. April 2019 hat die IHK zu Schwerin im Ludwig-Bölkow-Haus Unternehmen zum Workshop „Cyber Security – Was Unternehmen tun sollten!“ eingeladen. Die Veranstaltung wurde in Kooperation mit dem Energieministerium MV und der Handwerkskammer Schwerin durchgeführt und war mit über 80 Teilnehmern gut besucht. Prof. Dr. Andreas Noack (Hochschule Stralsund) und Dr. Stefan Schwerdtner (CRATOS GmbH) referierten über die möglichen Bedrohungsszenarien und die erforderlichen Schutzmöglichkeiten, die Unternehmen ergreifen können. Die Unternehmer konnten sich anschließend mit den Referenten und Minister Christian Pegel zu einzelnen Themen austauschen und ihre Sichtweise einbringen. Cybercrime ist in den letzten Jahren zu einer akuten Gefahr für Unternehmen geworden. Zwar schätzen Unternehmer Cyber-Attacken als eine der größten Gefahren für ihren Betrieb ein, jedoch schützen sie sich hiergegen laut IT-Experten nur unzureichend. Weitere Informationen zum Thema Cyber Security, u. a. Handlungsempfehlungen des

► Siegbert Eisenach, Hauptgeschäftsführer der IHK zu Schwerin, bekräftigte in seiner Begrüßung das Bekenntnis zum gemeinsamen europäischen Wirtschaftsraum. Mit ihren vier Grundfreiheiten präge die EU ganz wesentlich das Arbeiten und Leben in den Mitgliedsstaaten und sei Garant für die Wettbewerbs- und Leistungsfähigkeit jedes einzelnen Mitgliedsstaates.



Landeskriminalamtes Mecklenburg-Vorpommern, können unter [www.ihkzuschwerin.de](http://www.ihkzuschwerin.de), Dok.Nr.: 3402864 abgerufen werden.

### Schweriner Steuerforum

Am 11. Dezember 2019 hat die IHK zu Schwerin in Kooperation mit dem Bund der Steuerzahler Mecklenburg-Vorpommern das Schweriner Steuerforum durchgeführt. Im Ludwig-Bölkow-Haus behandelte die Vortragsveranstaltung eine Vielzahl an aktuellen Steuerthemen, die für die Wirtschaft höchst relevant sind. Dr. Rainer Kambeck, Bereichsleiter Wirtschafts- und Finanzpolitik, Mittelstand beim Deutschen Industrie- und Handelskammertag e. V. (DIHK), referierte u. a. über die steuerliche Neugestaltung bei bestehenden Grundvermögen und beim Erwerb von Grundstücken. Der Wirtschaft ist es wichtig, dass auch in Zukunft ein einheitliches Steuersystem besteht, das bürokratiearm und einfach ist. Die Möglichkeit, dass Länder durch Öffnungsklauseln ihr eigenes Grundsteuermodell schaffen können, bringt eine Zersplitterung der Steuersysteme mit sich, die eine nicht unerhebliche Rechtsunsicherheit schafft. Ferner stellte Dr. Kambeck den aktuellen Stand zur

steuerlichen Förderung von Forschung und Entwicklung, zu den steuerlichen Maßnahmen als Teil des Klimapaketes der Bundesregierung und zu den internationalen Vereinbarungen zur Besteuerung der digitalen Wirtschaft vor. Torssten Lüth, Präsident des Steuerberaterverbandes Mecklenburg-Vorpommern e. V., sprach über den Bürokratieabbau im Steuerrecht. Dabei ging es u. a. auch um das „Kassengesetz“ und die damit einhergehende Bonausgabepflicht von Unternehmen. Die IHK-Organisation hatte sich ausdrücklich gegen diese Pflicht ausgesprochen.

▲ Aktuelle steuerliche Aspekte wurden auf dem Schweriner Steuerforum 2019 thematisiert.





### Nordische Bausachverständigen-Tage

Vom 25. bis 27. September 2019 fanden die 26. Nordischen Bausachverständigen-Tage in der Hansestadt Wismar statt. Ein interessantes Begleitprogramm bot den Teilnehmern einen Einblick in die Architektur der Hansestadt. Die Veranstaltung von der Industrie- und Handelskammer zu Schwerin (IHK), dem Verband der Bausachverständigen Deutschlands e.V., dem Kompetenzzentrum Bau Mecklenburg-Vorpommern, der Hochschule Wismar und anderen Partnern fand dieses Jahr zum 26. Mal statt.

Themen wie die automatisierte Wertermittlung unter dem Gesichtspunkt der Datenschutzgrundverordnung, Mietwertgutachten, Wertabschläge für Bauschäden sowie Chancen und Risiken der Digitalisierung in der Immobilienbewertung standen am ersten Tag im Mittelpunkt. Der Folgetag unter der wissenschaftlichen Leitung von Patrick Stöhr, Fachberater Sachverständigenwesen der IHK zu Schwerin, widmete sich den rechtlichen Themen des Sachverständigenwesens. Am dritten Tag befassten sich die Teilnehmer mit der Analyse und Vermeidung von Bauschäden, u.a. zu Abdichtung, Schimmel, Gebäudeinstandsetzung und zu Sichtbeton. Bausachverständige, Architekten und Bauingenieure aus Behörden, Planungsbüros und Bauunternehmungen, Wohnungswirtschaftler, Wissenschaftler sowie Juristen begegneten sich im Rahmen dieses Forums, das zu einer der wichtigsten und bedeutendsten Sachverständigenveranstaltung Norddeutschlands zählt.

### Europatag 2019 in der IHK zu Schwerin

Am 8. Mai 2019 veranstaltete die IHK zu Schwerin unter reger Beteiligung aus Wirtschaft, Politik und Verwaltung den „Europatag“ gemeinsam mit der Notarkammer und der Rechtsanwaltskammer Mecklenburg-Vorpommern, dem Schweriner Anwaltverein, der Juristischen Studiengesellschaft Schwerin, der Europa-Union MV sowie der Handwerkskammer Schwerin. Zur Einstimmung auf die bevorstehende Europawahl am 26. Mai 2019

bot der Europatag allen Anwesenden die Möglichkeit, sich über die Europawahl und wichtige wirtschafts- und europapolitische Fragen zu informieren und diese mit den Kandidaten zum Europäischen Parlament zu diskutieren.

### **IHK-Realsteuer-Atlas 2019**

Die IHK zu Schwerin stellt jährlich den „Realsteuer-Atlas Westmecklenburg“ zur Verfügung. Im Jahr 2019 beträgt der durchschnittliche Gewerbesteuerhebesatz für die Region Westmecklenburg 342,64 Prozent. Damit liegt er etwas über dem Vorjahreswert von 341,04 Prozent. Insgesamt erhöhten 20 Gemeinden im Jahr 2019 ihre Hebesätze.

Die größte Erhöhung nahm die Gemeinde Dragun (74 Prozentpunkte) aus dem Landkreis Nordwestmecklenburg, gefolgt von der Gemeinde Rögnitz (20 Prozentpunkte) aus dem Landkreis Nordwestmecklenburg sowie die Gemeinden Zarrentin (19 Prozentpunkte) und Tessin (16 Prozentpunkte) aus dem Landkreis Ludwigslust-Parchim vor.

Die Spitzenplätze belegen weiterhin die Hansestadt Wismar und die Landeshauptstadt Schwerin mit 450 Prozent, gefolgt von den Gemeinden Alt Zachun, Redefin und Cambs mit 400 Prozent. Alle weiteren Städte und Gemeinden der Region Westmecklenburg haben den Hebesatz auf  $\leq 395$  Prozent festgelegt. Der niedrigste Hebesatz von 210 Prozentpunkten ist in der Gemeinde Ostseebad Boltenhagen (Landkreis Nordwestmecklenburg) zu verzeichnen.

### **Öffentliche Bestellung von Sachverständige**

Im Jahr 2019 wurden am 30. September gleich zwei Sachverständige öffentlich bestellt und vereidigt. Die beiden Damen haben die Voraussetzungen der persönlichen Eignung und besonderen Sachkunde nachgewiesen und wurden durch das Fachgremium in einem mündlichen Fachgespräch erfolgreich geprüft. Der Eid wurde durch den Präsidenten der IHK zu Schwerin, Matthias Belke, abgenommen.

### **Schweriner Sachverständigen-Runde**

Die Schweriner Sachverständigen-Runde hat sich seit Jahren zu einer bewährten Weiterbildungsveranstaltung für die öffentlich bestellten und vereidigten Sachverständigen aus Industrie und Handwerk etabliert. Im Sommertermin der regelmäßig stattfindenden Schweriner Sachverständigen-Runde am 12. Juni 2019 nahmen 26 Sachverständige aus der IHK zu Schwerin sowie Handwerkskammer Schwerin teil. Als Referent trug Dr. Mirko Lunau vor zum Thema „Bienen – In Stadt und auf dem Land in Mecklenburg“. Im Wintertermin am 3. Dezember 2019 haben Sachverständige aus den IHK-Bezirken Schwerin, Rostock, Lübeck, Halle, Potsdam, Neubrandenburg sowie der Handwerkskammer Schwerin an der Schweriner Sachverständigen-Runde teilgenommen. Insgesamt sind rund 45 Sachverständige der Einladung gefolgt.

Als Referenten begrüßten wir Verena Wirwohl, Syndikusanwältin des BVS e. V. von der Bundesgeschäftsstelle in Berlin mit dem Vortrag „Geplante Novellierung zum JVEG“ sowie Rechtsanwalt Holger Saubert, Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht. Saubert stellte in seinem Vortrag die „Anerkannten Regeln der Technik“ und den „Stand der Technik“ vor. Im Anschluss an die Vorträge wurden Fragen der Anwesenden beantwortet.

▼ Podium für fachlichen Austausch: Die Schweriner Sachverständigen-Runde.





## IHK-Wahl 2019 – Das neue Parlament der Wirtschaft

Im Jahr 2019 haben die IHK-zugehörigen Unternehmen in Westmecklenburg eine neue Vollversammlung gewählt. Erstmals wurde die Wahl zur Vollversammlung in hybrider Form durchgeführt, d.h. neben der herkömmlichen Briefwahl gab es die Möglichkeit, optional in elektronischer Form per Online-Wahl abzustimmen. Von dieser Möglichkeit haben 30,9 Prozent der Wählerinnen und Wähler Gebrauch gemacht.

Von den 44 Sitzen der Vollversammlung wurden durch die unmittelbare Wahl nur 43 besetzt. Für die Wahlgruppe Groß- und Außenhandel für den Wahlbezirk Nordwestmecklenburg hatte sich trotz Nachfrist kein Kandidat gefunden; das Mandat wird im Jahr 2020 durch Nachwahl besetzt. Von den gewählten 43 Mitgliedern der Vollversammlung sind 25,6 Prozent weiblich, das Durchschnittsalter liegt bei 52 Jahren, wobei die Altersspanne zwischen 29 und 67 Jahren bewegt.

Aus der Landeshauptstadt Schwerin kommen 10 Mitglieder der Vollversammlung, aus dem Landkreis Ludwigslust-Parchim 16, aus dem Landkreis Nordwestmecklenburg 12 und 5 Mitglieder repräsentieren ihre Wahlgruppen für den gesamten Kammerbezirk. Diese Regionalisierung geht zurück auf die Wahlordnung aus dem Jahr 2014; die Vollversammlung hatte die Regionalisierung in der Wahlordnung 2019 bestätigt. Die Aufteilung in Wahlbezirke und Wahlgruppen garantiert eine besonders genaue Repräsentation der wirtschaftlichen Besonderheiten des Kammerbezirks.

In ihrer konstituierenden Sitzung am 12. Dezember 2019 hat die Vollversammlung Matthias Belke für weitere fünf Jahre im Amt des Präsidenten bestätigt. Erneut gewählt wurde auch die Vizepräsidentin Dr. Heike Thierfeld (Schwerin). Neu im Präsidium sind Thomas Murche (Schwerin), Kai Lorenzen (Schwerin) und Ronny Freitag (Schönberg).

▲ Das im Dezember 2019 durch die Vollversammlung gewählte neue Präsidium der IHK zu Schwerin: (v.l.) die Vizepräsidenten Kai Lorenzen und Ronny Freitag, IHK-Präsident Matthias Belke, die Vizepräsidentin Dr. Heike Thierfeld und Vizepräsident Thomas Murche.



# WAHL DER VOLLVERSAMMLUNG 2019

## WIRTSCHAFT BRAUCHT BEWEGUNG

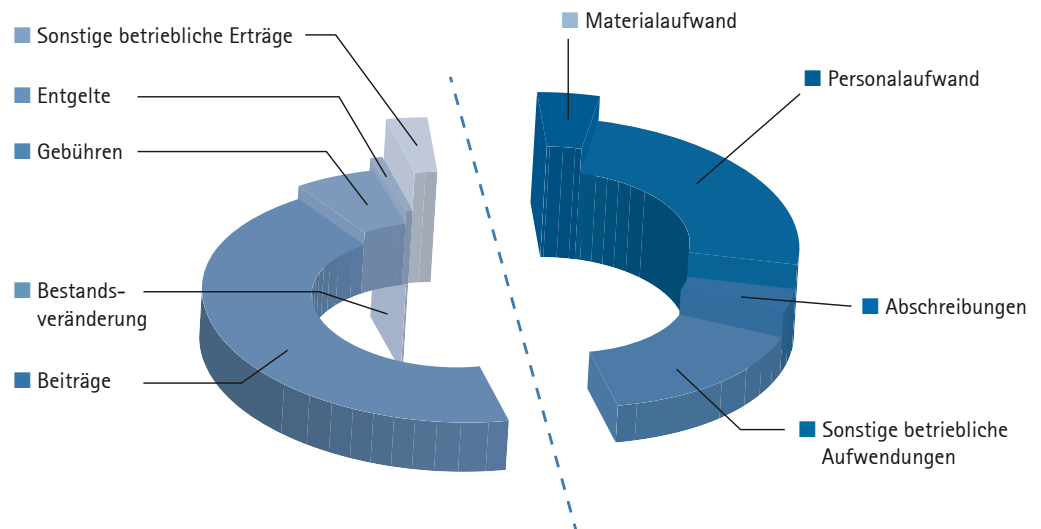
### Realsteuern ausgewählter Gemeinden im westmecklenburgischen Raum

| Stadt        | Einwohner (Jahr) | Gewerbesteuer<br>2019 in % | Grundsteuer A<br>2019 in % | Grundsteuer B<br>2019 in % |
|--------------|------------------|----------------------------|----------------------------|----------------------------|
| Gadebusch    | 5.528 (2018)     | 240                        | 298                        | 373                        |
| Grevesmühlen | 10.420 (2018)    | 365                        | 334                        | 400                        |
| Hagenow      | 12.266 (2018)    | 360                        | 310                        | 380                        |
| Ludwigslust  | 12.267 (2017)    | 350                        | 298                        | 373                        |
| Parchim      | 18.046 (2018)    | 340                        | 470                        | 365                        |
| Plau am See  | 6.013 (2017)     | 348                        | 310                        | 396                        |
| Schwerin     | 96.780 (2018)    | 450                        | 400                        | 595                        |
| Sternberg    | 4.431 (2019)     | 350                        | 320                        | 400                        |
| Wismar       | 42.752 (2019)    | 450                        | 580                        | 310                        |

### Gewerbesteuerhebesätze für 2019

| Gewerbesteuerhebesätze in % | Anzahl der Gemeinden | Anteil aller Gemeinden in % |
|-----------------------------|----------------------|-----------------------------|
| ≥ 200                       | 3                    | 1,29                        |
| ≥ 250                       | 7                    | 3,02                        |
| ≥ 300                       | 118                  | 50,86                       |
| ≥ 350                       | 104                  | 44,83                       |

## Struktur des Erfolgsplanes 2018



## Jahresabschlüsse

Die IHK zu Schwerin erstellt den Jahresabschluss bereits seit dem Jahre 2006 nach kaufmännischer Rechnungslegung. Als Körperschaft öffentlichen Rechts beachtet sie insbesondere die allgemein geltenden Normen des Handelsgesetzbuchs, aber auch die speziellen Regelungen des Finanzstatuts der IHK zu Schwerin sowie die Grundsätze des öffentlichen Haushaltsrechts. Mit der wirtschaftsüblichen Form des Jahresabschlusses wird die Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage der IHK zu Schwerin transparent dargestellt.

Die Prüfung des Jahresabschlusses 2018 erfolgte durch die Rechnungsprüfungsstelle für die Industrie- und Handelskammern. Diese fand im Monat Juni 2019 statt. Der Jahresabschluss der IHK zu Schwerin wurde mit folgendem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk der Prüfer testiert: „Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt. Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss nebst Anhang den Regelungen des Finanzstatuts, den Richtlinien zur Ausführung des Finanzstatuts und den übrigen für die IHK geltenden wesentlichen Rechtsvorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-,

Finanz- und Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 01. Januar bis zum 31. Dezember 2018. Der Lagebericht steht im Einklang mit dem Jahresabschluss nebst Anhang, entspricht den Regelungen des Finanzstatuts sowie den Richtlinien zur Ausführung des Finanzstatuts und stellt die wesentlichen Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.“

Weiter heißt es: „Der Wirtschaftsplan ist ordnungsgemäß aufgestellt und vollzogen worden. Die IHK hat die Grundsätze der Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit bei der Aufstellung des Wirtschaftsplanes beachtet und die ihr im Rahmen des Erfolgs- und des Finanzplanes zur Verfügung stehenden Mittel nach diesen Grundsätzen verwendet. Darüber hinaus sind nach den Bestimmungen des Finanzstatuts und den Richtlinien zur Ausführung des Finanzstatuts sowie den Grundsätzen des öffentlichen Haushaltsrechts und den übrigen für die IHK geltenden wesentlichen Rechtsvorschriften keine Einwendungen zu erheben.“

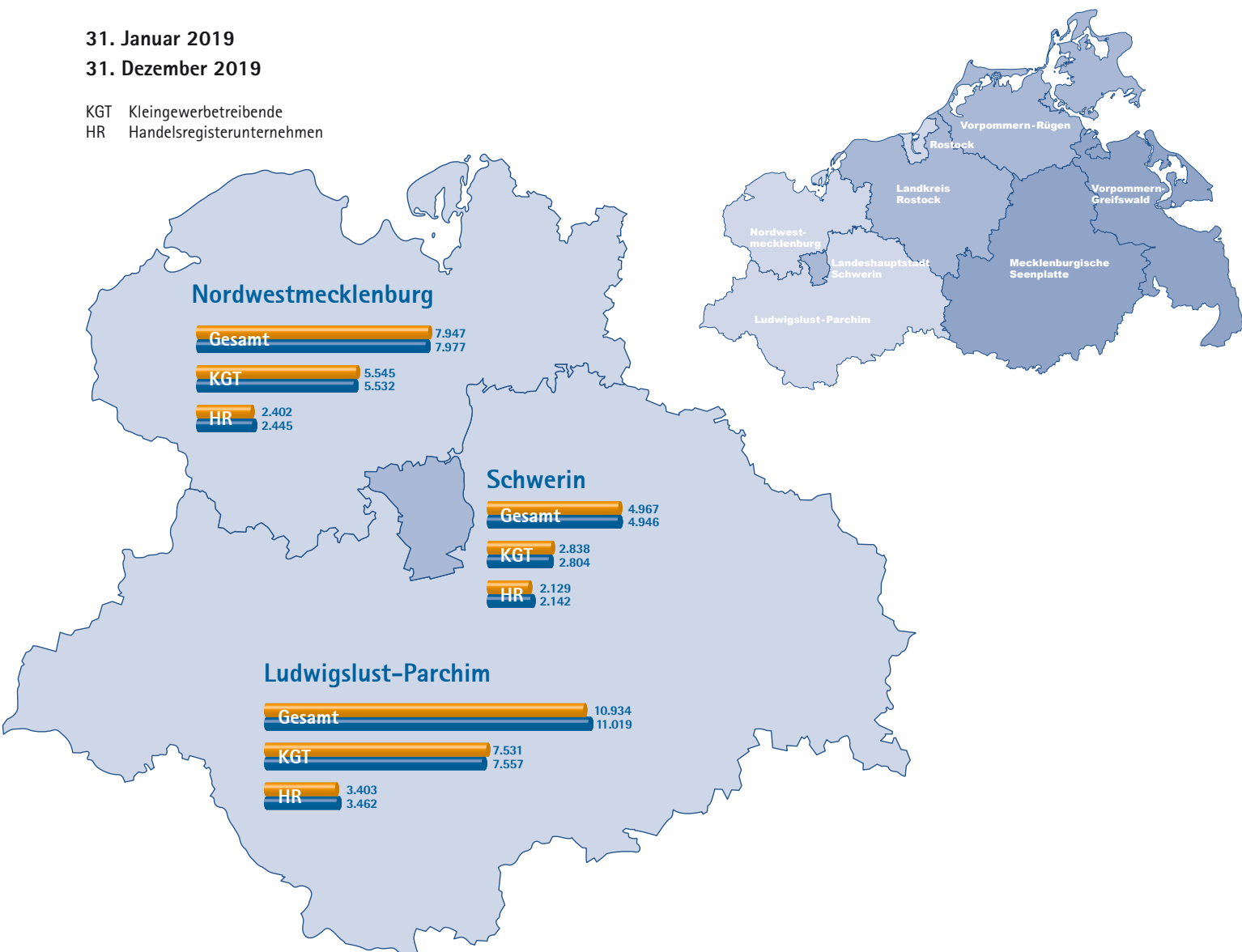
Die Vollversammlung der IHK zu Schwerin hat in ihrer Sitzung am 4. Dezember 2019 auf Antrag der ehrenamtlichen Rechnungsprüfer dem IHK-Präsidium und dem IHK-Hauptgeschäftsführer für das Geschäftsjahr 2018 Entlastung erteilt.

# IHK-zugehörige Unternehmen 2019

31. Januar 2019

31. Dezember 2019

KGT Kleingewerbetreibende  
HR Handelsregisterunternehmen



## Aufschlüsselung der wirtschaftlich tätigen, kammerzugehörigen Unternehmen 31.01. – 31.12.2019

| Gebietskörperschaft           | HR          |             |            | KGT          |              |            | Gesamt       |              |           |
|-------------------------------|-------------|-------------|------------|--------------|--------------|------------|--------------|--------------|-----------|
|                               | Jan 19      | Dez 19      | Differenz  | Jan 19       | Dez 19       | Differenz  | Jan 19       | Dez 19       | Differenz |
| Landeshauptstadt Schwerin     | 2129        | 2142        | 13         | 2838         | 2804         | -34        | 4967         | 4946         | -21       |
| Landkreis Ludwigslust-Parchim | 3403        | 3462        | 59         | 7531         | 7557         | 26         | 10934        | 11019        | 85        |
| Landkreis Nordwestmecklenburg | 2402        | 2445        | 43         | 5545         | 5532         | -13        | 7947         | 7977         | 30        |
| <b>Summe</b>                  | <b>7934</b> | <b>8049</b> | <b>115</b> | <b>15914</b> | <b>15893</b> | <b>-21</b> | <b>23848</b> | <b>23942</b> | <b>94</b> |

| Aktiva                                                                                                                                      |               | 31.12.18             | 31.12.17             |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------|----------------------|----------------------|
| A. Anlagevermögen                                                                                                                           | Euro          | Euro                 | Euro                 |
| <b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>                                                                                                 |               | <b>32.716,00</b>     | <b>42.189,00</b>     |
| 1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte, sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten | 32.716,00     |                      | 42.189,00            |
| 2. Geleistete Anzahlungen                                                                                                                   | 0,00          |                      | 0,00                 |
| <b>II. Sachanlagen</b>                                                                                                                      |               | <b>12.308.634,00</b> | <b>12.669.021,00</b> |
| 1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten, einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken                                        | 12.035.867,00 |                      | 12.413.272,00        |
| 2. Technische Anlagen und Maschinen                                                                                                         | 1.239,00      |                      | 2.380,00             |
| 3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung                                                                                       | 271.528,00    |                      | 253.369,00           |
| 4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau                                                                                                | 0,00          |                      | 0,00                 |
| <b>III. Finanzanlagen</b>                                                                                                                   |               | <b>2.571.275,07</b>  | <b>2.582.404,25</b>  |
| 1. Anteile an verbundenen Unternehmen                                                                                                       | 0,00          |                      | 25.564,59            |
| 2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen                                                                                                   | 0,00          |                      | 0,00                 |
| 3. Beteiligungen                                                                                                                            | 6.500,00      |                      | 6.500,00             |
| 4. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht                                                                | 0,00          |                      | 0,00                 |
| 5. Wertpapiere des Anlagevermögens                                                                                                          | 2.500.000,00  |                      | 2.500.000,00         |
| 6. Sonstige Ausleihungen und Rückdeckungsansprüche                                                                                          | 64.775,07     |                      | 50.339,66            |
| <b>Summe I. bis III.</b>                                                                                                                    |               | <b>14.912.625,07</b> | <b>15.293.614,25</b> |
| <b>B. Umlaufvermögen</b>                                                                                                                    |               |                      |                      |
| <b>I. Vorräte</b>                                                                                                                           |               | <b>29.507,10</b>     | <b>35.418,59</b>     |
| 1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe                                                                                                          | 29.507,10     |                      | 35.418,59            |
| 2. Unfertige Leistungen                                                                                                                     | 0,00          |                      | 0,00                 |
| 3. Fertige Erzeugnisse                                                                                                                      | 0,00          |                      | 0,00                 |
| 4. Geleistete Anzahlungen                                                                                                                   | 0,00          |                      | 0,00                 |
| <b>II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>                                                                                    |               | <b>284.471,84</b>    | <b>285.289,94</b>    |
| 1. Forderungen aus Beiträgen, Gebühren, Entgelten und sonstigen Lieferungen und Leistungen                                                  | 239.193,82    |                      | 248.129,48           |
| 2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen                                                                                                 | 0,00          |                      | 0,00                 |
| 3. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht                                                              | 0,00          |                      | 0,00                 |
| 4. Sonstige Vermögensgegenstände                                                                                                            | 45.278,02     |                      | 37.160,46            |
| <b>III. Wertpapiere</b>                                                                                                                     |               | <b>0,00</b>          | <b>0,00</b>          |
| 1. Anteile an verbundenen Unternehmen                                                                                                       | 0,00          |                      | 0,00                 |
| 2. sonstige Wertpapiere                                                                                                                     | 0,00          |                      | 0,00                 |
| <b>IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks</b>                                                     |               | <b>6.086.154,68</b>  | <b>4.733.635,50</b>  |
| <b>Summe I. bis IV.</b>                                                                                                                     |               | <b>6.400.133,62</b>  | <b>5.054.344,03</b>  |
| <b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>                                                                                                        |               | <b>4.397,41</b>      | <b>6.776,55</b>      |
|                                                                                                                                             |               | <b>21.317.156,10</b> | <b>20.354.734,83</b> |

| Passiva                                                                                  |              | 31.12.18      | 31.12.17      |
|------------------------------------------------------------------------------------------|--------------|---------------|---------------|
| A. Eigenkapital                                                                          | Euro         | Euro          | Euro          |
| I. Nettoposition                                                                         |              | 7.000.000,00  | 7.000.000,00  |
| II. Ausgleichsrücklage                                                                   |              | 4.259.100,00  | 1.648.900,00  |
| III. Andere Rücklagen                                                                    |              | 6.774.029,85  | 9.301.442,03  |
| 1. Liquiditätsrücklage                                                                   | 0,00         |               | 2.271.238,99  |
| 2. Finanzierungsrücklage                                                                 | 5.524.720,04 |               | 5.824.203,04  |
| 3. Rücklage IHK-Wahl                                                                     | 254.527,43   |               | 195.000,00    |
| 4. Digitalisierungsrücklage                                                              | 994.782,38   |               | 1.011.000,00  |
| IV. Ergebnis                                                                             |              | 1.049.036,46  | 412.365,53    |
| Summe I. bis IV.                                                                         |              | 19.082.166,31 | 18.362.707,56 |
| B. Sonderposten                                                                          |              |               |               |
| Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen                                |              | 0,00          | 0,00          |
| C. Rückstellungen                                                                        |              | 1.735.544,53  | 1.749.278,48  |
| 1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen                             | 784.716,00   |               | 713.034,00    |
| 2. Steuerrückstellungen                                                                  | 337.657,45   |               | 338.453,19    |
| 3. Sonstige Rückstellungen                                                               | 613.171,08   |               | 697.791,29    |
| D. Verbindlichkeiten                                                                     |              | 485.945,26    | 215.748,79    |
| 1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten                                          | 0,00         |               | 0,00          |
| 2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen                                                | 0,00         |               | 0,00          |
| 3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen                                      | 123.091,35   |               | 85.252,76     |
| 4. Verbindlichkeiten gegenüber verbund. Unternehmen                                      | 0,00         |               | 0,00          |
| 5. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht | 0,00         |               | 0,00          |
| 6. Sonstige Verbindlichkeiten                                                            | 362.853,91   |               | 130.496,03    |
| E. Rechnungsabgrenzungsposten                                                            |              | 13.500,00     | 27.000,00     |
|                                                                                          |              | 21.317.156,10 | 20.354.734,83 |

| ERFOLGSRECHNUNG für das Geschäftsjahr 2018                                                                                        |              | 2018                | 2017                |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------|---------------------|---------------------|
|                                                                                                                                   | Euro         | Euro                | Euro                |
| 1. Erträge aus IHK-Beiträgen                                                                                                      |              | 6.194.110,92        | 5.795.897,61        |
| 2. Erträge aus Gebühren                                                                                                           |              | 761.720,57          | 753.303,01          |
| 3. Erträge aus Entgelten                                                                                                          |              | 90.892,12           | 92.606,33           |
| 4. Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Leistungen                                                 |              | 0,00                | -4.080,00           |
| 5. Andere aktivierte Eigenleistungen                                                                                              |              | 0,00                | 0,00                |
| 6. Sonstige betriebliche Erträge                                                                                                  |              | 365.858,78          | 312.384,68          |
| - davon: Erträge aus öffentlichen Zuwendungen                                                                                     | 3.132,00     |                     |                     |
| - davon: Erträge aus Erstattungen                                                                                                 | 32.180,71    |                     |                     |
| - davon: Erträge aus Abführung an gesonderte Wirtschaftspläne                                                                     | 0,00         |                     |                     |
| <b>Betriebserträge</b>                                                                                                            |              | <b>7.412.582,39</b> | <b>6.950.111,63</b> |
| 7. Materialaufwand                                                                                                                |              | 593.208,03          | 583.865,97          |
| a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren                                                        | 127.754,04   |                     | 132.018,95          |
| b) Aufwendungen für bezogene Leistungen                                                                                           | 465.453,99   |                     | 451.847,02          |
| 8. Personalaufwand                                                                                                                |              | 3.455.850,12        | 3.423.991,90        |
| a) Gehälter                                                                                                                       | 2.906.756,48 |                     | 2.869.116,93        |
| b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung                                                        | 549.093,64   |                     | 554.874,97          |
| 9. Abschreibungen                                                                                                                 |              | 450.618,32          | 387.230,33          |
| a) Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen                                       | 450.618,32   |                     | 387.230,33          |
| b) Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die in der IHK üblichen Abschreibungen überschreiten | 0,00         |                     | 0,00                |
| 10. Sonstige betriebliche Aufwendungen                                                                                            |              | 2.138.670,63        | 1.818.052,29        |
| - davon: Aufwendungen aus Zuführung an gesonderte Wirtschaftspläne                                                                | 0,00         |                     |                     |
| <b>Betriebsaufwand</b>                                                                                                            |              | <b>6.638.347,10</b> | <b>6.213.140,49</b> |
| <b>Betriebsergebnis</b>                                                                                                           |              | <b>774.235,29</b>   | <b>736.971,14</b>   |
| 11. Erträge aus Beteiligungen                                                                                                     |              | 0,00                | 0,00                |
| 12. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens                                                   |              | 46.318,78           | 19.633,22           |
| 13. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge                                                                                          |              | 16.303,42           | 9.923,00            |
| - davon: Erträge aus Abzinsung                                                                                                    | 0,00         |                     |                     |
| 14. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens                                                      |              | 25.564,59           | 0,00                |
| 15. Zinsen und ähnliche Aufwendungen                                                                                              |              | 71.775,00           | 56.433,00           |
| - davon: Aufwendungen aus Aufzinsung                                                                                              | 71.775,00    |                     |                     |
| <b>Finanzergebnis</b>                                                                                                             |              | <b>-34.717,39</b>   | <b>-26.876,78</b>   |
| <b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>                                                                               |              | <b>739.517,90</b>   | <b>710.094,36</b>   |
| 16. Außerordentliche Erträge                                                                                                      |              | 0,00                | 0,00                |
| 17. Außerordentlicher Aufwendungen                                                                                                |              | 0,00                | 0,00                |
| <b>Außerordentliches Ergebnis</b>                                                                                                 |              | <b>0,00</b>         | <b>0,00</b>         |
| 18. Steuern vom Einkommen und Ertrag                                                                                              |              | 0,00                | -1.035,47           |
| 19. Sonstige Steuern                                                                                                              |              | 20.059,15           | 20.892,83           |
| <b>20. Jahresergebnis</b>                                                                                                         |              | <b>719.458,75</b>   | <b>689.201,53</b>   |
| 21. Ergebnisvortrag aus dem Vorjahr                                                                                               |              | 412.365,53          | 510.482,00          |
| 22. Entnahmen aus Rücklagen                                                                                                       |              | 4.267.885,18        | 321.582,00          |
| a) aus der Ausgleichsrücklage                                                                                                     |              | 1.648.900,00        | 0,00                |
| b) aus anderen Rücklagen                                                                                                          |              | 2.618.985,18        | 321.582,00          |
| - davon: Liquiditätsrücklage                                                                                                      | 2.271.238,99 |                     |                     |
| - davon: Finanzierungsrücklage                                                                                                    | 299.483,00   |                     |                     |
| - davon: Rücklage IHK-Wahl                                                                                                        | 5.472,57     |                     |                     |
| - davon: Digitalisierungsrücklage                                                                                                 | 42.790,62    |                     |                     |
| 23. Einstellungen in Rücklagen                                                                                                    |              | 4.350.673,00        | 1.108.900,00        |
| a) in die Ausgleichsrücklage                                                                                                      |              | 4.259.100,00        | 32.900,00           |
| b) in andere Rücklagen                                                                                                            |              | 91.573,00           | 1.076.000,00        |
| - davon: Liquiditätsrücklage                                                                                                      | 0,00         |                     |                     |
| - davon: Finanzierungsrücklage                                                                                                    | 0,00         |                     |                     |
| - davon: Rücklage IHK-Wahl                                                                                                        | 65.000,00    |                     |                     |
| - davon: Digitalisierungsrücklage                                                                                                 | 26.573,00    |                     |                     |
| <b>24. Ergebnis</b>                                                                                                               |              | <b>1.049.036,46</b> | <b>412.365,53</b>   |

# Anzahl der Unternehmen nach Abteilungen der Wirtschaftszweige und Gebietskörperschaften 31.01.2019 – 31.12.2019

|       | Wirtschaftszweig                                                                                                      | Landeshauptstadt<br>Schwerin |             | Landkreis<br>Ludwigslust-Parchim |              | Landkreis<br>Nordwestmecklenburg |           | Gesamt       |              |
|-------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------|-------------|----------------------------------|--------------|----------------------------------|-----------|--------------|--------------|
|       |                                                                                                                       | Jan 19                       | Dez 19      | Differenz                        | Jan 19       | Dez 19                           | Differenz | Jan 19       | Dez 19       |
| WZABT |                                                                                                                       |                              |             |                                  |              |                                  |           |              |              |
| A     | Land- und Forstwirtschaft, Fischerei                                                                                  | 10                           | 11          | 1                                | 375          | 377                              | 2         | 160          | 159          |
| B     | Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden                                                                           | 0                            | 0           | 0                                | 14           | 15                               | 1         | 11           | 12           |
| C     | Verarbeitendes Gewerbe                                                                                                | 170                          | 175         | 5                                | 534          | 537                              | 3         | 373          | 380          |
| D     | Energieversorgung                                                                                                     | 129                          | 144         | 15                               | 925          | 1038                             | 113       | 586          | 646          |
| E     | Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen                            | 21                           | 20          | -1                               | 58           | 57                               | -1        | 39           | 40           |
| F     | Baugewerbe                                                                                                            | 342                          | 333         | -9                               | 663          | 646                              | -17       | 511          | 486          |
| G     | Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen                                                              | 1243                         | 1231        | -12                              | 2734         | 2688                             | -46       | 1861         | 1842         |
| H     | Verkehr und Lagerei                                                                                                   | 184                          | 183         | -1                               | 496          | 483                              | -13       | 310          | 311          |
| I     | Gastgewerbe                                                                                                           | 349                          | 347         | -2                               | 790          | 788                              | -2        | 655          | 642          |
| J     | Information und Kommunikation                                                                                         | 236                          | 223         | -13                              | 243          | 246                              | 3         | 246          | 240          |
| K     | Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen                                                              | 314                          | 296         | -18                              | 517          | 502                              | -15       | 358          | 343          |
| L     | Grundstücks- und Wohnungswesen                                                                                        | 276                          | 278         | 2                                | 414          | 424                              | 10        | 411          | 407          |
| M     | Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen                                   | 658                          | 686         | 28                               | 994          | 1011                             | 17        | 732          | 724          |
| N     | Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen                                                            | 515                          | 491         | -24                              | 1120         | 1125                             | 5         | 921          | 922          |
| O     | Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung                                                              | 1                            | 1           | 0                                | 0            | 0                                | 0         | 1            | 1            |
| P     | Erziehung und Unterricht                                                                                              | 68                           | 72          | 4                                | 106          | 110                              | 4         | 89           | 96           |
| Q     | Gesundheits- und Sozialwesen                                                                                          | 93                           | 86          | -7                               | 188          | 181                              | -7        | 120          | 122          |
| R     | Kunst, Unterhaltung und Erholung                                                                                      | 122                          | 125         | 3                                | 300          | 294                              | -6        | 188          | 192          |
| S     | Erbringung von sonstigen Dienstleistungen                                                                             | 235                          | 244         | 9                                | 463          | 497                              | 34        | 375          | 412          |
| T     | Private Haushalte mit Hauspersonal; Herstellung von Waren und Erbringung von Dienstleistungen durch private Haushalte | 1                            | 0           | -1                               | 0            | 0                                | 0         | 0            | 0            |
| U     | Exterritoriale Organisationen und Körperschaften                                                                      | 0                            | 0           | 0                                | 0            | 0                                | 0         | 0            | 0            |
|       | <b>Summe</b>                                                                                                          | <b>4967</b>                  | <b>4946</b> | <b>-21</b>                       | <b>10934</b> | <b>11019</b>                     | <b>85</b> | <b>7947</b>  | <b>7977</b>  |
|       |                                                                                                                       |                              |             |                                  |              |                                  |           | <b>23848</b> | <b>23942</b> |
|       |                                                                                                                       |                              |             |                                  |              |                                  |           |              | <b>94</b>    |

# Vollversammlung der IHK zu Schwerin im Jahr 2019

(Für die Wahlperiode 11.12.2014 bis 04.12.2019)



## Thomas Baran

Geschäftsführer,  
toom Baumarkt Thomas Baran  
OHG, Ludwigslust

## Frank-Michael Becker

Inhaber, ENERGY TEC Energietechnik Becker,  
Schwerin

## Matthias Belke

Geschäftsführer, Autoteile M&M GmbH,  
Ludwigslust,  
Vizepräsident der IHK zu Schwerin (bis 02.2019)  
Präsident der IHK zu Schwerin (ab 20.02.2019)

## Jürgen Buck

Geschäftsführer, EGGER Holzwerkstoffe Wismar  
GmbH & Co. KG, Wismar

## Beate Dittmer

Gesellschafterin, Beate Dittmer & Thomas Stehr  
Werbeagentur „na logo“, Ludwigslust

## Peter Dost

Geschäftsführer, HW Leasing GmbH, Wismar

## Thorsten Fichtler

Regionalleiter UV Norddt.  
Mecklenburg-Schwerin e.V.,  
Geschäftsführer, Energypark GmbH Krassow,  
Krassow

## Dr. Detlef Förster

Werkleiter, Dr. Oetker Tiefkühlprodukte GmbH,  
Wittenburg,

## Ronny Freitag

Geschäftsführer, MeBak Metallbau GmbH,  
Schönberg

## Gudrun Friede

Premier Tech Aqua GmbH, Boizenburg

## Lothar Hagemann

Inhaber, Poeler Immobilien  
Lothar Hagemann E.K., Insel Poel  
(Mitglied bis 18.02.2019)

## Torsten Hecht

Geschäftsführer,  
Com In GmbH & Co. KG, Schwerin,  
Vizepräsident der IHK zu Schwerin  
(ab 20.02.2019)

**Peggy Hildebrand**

Geschäftsführerin,  
GiB mbH Gesellschaft für  
innovative Beschäftigung,  
Ludwigslust

**Marc Hoffmann**

Geschäftsf. Gesellschafter,  
we-connect.de GmbH, Wismar

**Marjon Hopman-Wolthuis**

Geschäftsführerin,  
Servaas Schlosshotel GmbH, Crivitz,  
OT Basthorst

**Ruth Jürß**

Geschäftsführerin, Jürß ACA GmbH –  
Asbestsanierung & Containerdienst &  
Abbruch, Wittenburg

**Christiane Karp**

Prokuristin, Karp Biopower GmbH & Co KG,  
Rastow

**Corinna Koch**

Geschäftsführerin, FBB Fachbüro für Baum-  
gutachten und Baumbewertung GmbH,  
Tempzin

**Hartwig Koß**

Inhaber, Hartwig Koß HEM Tankstelle,  
Ludwigslust

**Michael Kremp**

Geschäftsführer, Seehafen Wismar GmbH,  
Wismar

**Tim Langenbuch**

Inhaber, Sonnen-Apotheke,  
Tim Langenbuch e. K., Wismar  
(Mitglied ab 20.06.2018)

**Dr. Bernd-Dietmar Lepsow**

Geschäftsführer,  
BASIS Consulting GmbH, Wismar

**Andreas Leßmeister**

Geschäftsführer, Neumühler Bauhütte GmbH,  
Schwerin

**Astrid Ludwig**

Direktorin, InterCityHotel Schwerin,  
Schwerin

**Jana Maiwirth**

Inhaberin, Hotel Arte Schwerin,  
Schwerin

**René Mannheim**

Geschäftsf. Gesellschafter,  
WIBAU Haustechnik GmbH, Schwerin

**Karlheinz Paetow**

Inhaber, Karlheinz Paetow Handelsvertretung,  
Hohenkirchen,  
OT Alt Jassewitz

**Willi Plum**

Vorstandsmitglied, VR-Bank eG,  
Schwerin

**Jens Pommerenke**

Geschäftsführer, corent networks GmbH,  
Schwerin

**Katrin Pottberg**

Inhaberin, darunter Wäsche für Sie & Ihn,  
Wismar

**André Prielipp**

Inhaber, Projektentwicklung und Schulung,  
Hagenow

**Ruth Ramberger**

Direktorin, Steigenberger Hotel Stadt  
Hamburg, Wismar

**Jörg Reinholz**

Inhaber, Provinzial Generalagentur  
Jörg Reinholz e. K., Schwerin

**Roland Richert**

Geschäftsführer, RVR Consulting GmbH,  
Karrenzin OT Neu Herzfeld

**Volker Rumstich**

Geschäftsführer,  
Volker Rumstich Transport GmbH,  
Vizepräsident der IHK zu Schwerin

**Thomas Schwerdtfeger**

Vorstand, AMC AG Advanced Methods of  
Coating, Hagenow

**Jörg Seemann**

Geschäftsführer, SEEMANN Tiefbau GmbH,  
Schwerin

**Franzel Simon**

Geschäftsführer, Helios Kliniken GmbH,  
Schwerin,  
Regionalgeschäftsführer der  
Helios Region Nord-Ost

**Frank Speck**

Inhaber, „Schlachtbetrieb Möllin“,  
Inhaber: Frank Speck e.K.,  
Gadebusch

**Dr. Heike Thierfeld**

Geschäftsf. Gesellschafterin,  
Chirurgische Praxisklinik  
Schwerin-Mitte MVZ GmbH,  
Schwerin,  
Vizepräsidentin der IHK zu Schwerin

**Hans Thon**

Geschäftsf. Gesellschafter der Dreescher  
Immobilien Verwaltungs GmbH,  
Franzosenweg 3, 19061 Schwerin,  
Präsident der IHK zu Schwerin  
(bis 20.02.2019)

**Steffen Timm**

Geschäftsführender Werksleiter,  
Fertigungstechnik NORD GmbH,  
Gadebusch,  
Vizepräsident der IHK zu Schwerin

**Carsten Uffmann**

Geschäftsführer,  
biotherm Hagenow GmbH, Hagenow  
(Mitglied bis 25.02.2019)

**Thomas Witte**

Geschäftsführer,  
Europäische Mittelstandsvereinigung EMI  
EWIV, Brütz

# Organisationsplan der Industrie- und Handelskammer zu Schwerin

IHK zu Schwerin  
Ludwig-Bölkow-Haus  
Graf-Schack-Alle 12  
19053 Schwerin

Telefon: 0385 5103-0  
Telefax: 0385 5103-999  
E-Mail: [info@schwerin.ihk.de](mailto:info@schwerin.ihk.de)  
Internet: [www.ihkzuschwerin.de](http://www.ihkzuschwerin.de)

## VOLLVERSAMMLUNG DER IHK ZU SCHWERIN

Wahlperiode 2014 bis 2019, 44 Mitglieder in 8 Wahlgruppen



**IHK**

## PRÄSIDIUM

Präsident: Matthias Belke  
Vizepräsidenten/innen: Ronny Freitag, Kai Lorenzen,  
Thomas Murche, Dr. Heike Thierfeld

## Medien & Kommunikation

Leiter: Andreas Kraus, -141  
Koordination: Manuel Zirm, -143  
Online-Medien: Cristine Lietz, -142  
Social Media: Annemarie Borck, -144

## HAUPTGESCHÄFTSFÜHRUNG

Hauptgeschäftsführer: Siegbert Eisenach, -121  
Stellvertreter des Hauptgeschäftsführers: Peter Todt, -401  
Persönliche Referentin: Marie Scheitor, -126  
Ass.: Anke Schmedemann, -122; Sb.: Michaela Thomaneck, -123

## Controlling

Leiterin: Juliane Draht, -521  
Denise Richter, -522  
Felix Beyer, -525

## Standortpolitik, International

**Geschäftsbereichsleiterin:**  
Stefanie Richter, -201

**Assistenz:**  
Helga Lepp, -202

**Volkswirtschaft, Konjunktur,  
Arbeitsmarktpolitik, Familie & Beruf:**  
Marco Woldt, -207

**Raumordnung, Bauleitplanung,  
Regionale Kooperation, Infrastruktur:**  
Hannes Schubert, -209

**Verkehr, Fachkundeprüfungen, Messen:**  
Ulf Dreßler, -208

**Handel, Gesundheitswirtschaft,  
Tourismus, Stadtentwicklung:**  
Kristin Just, -206

**Hochschul- und Wissenschafts-  
standort Westmecklenburg**  
Dr. Dorothee Wetzig, -221

**Außenwirtschaftsberatung, Zoll sowie:**  
• **Vertragsgestaltung, Americas,  
Arabischer Raum, Afrika**  
Annett Reimer, -213  
• **Exportkontrolle, Mitarbeiter-  
entsendung, Europa**  
Henrike Gudokeit, -215  
• **Freihandelsabkommen, Asien,  
Großbritannien**  
Clarissa Roth, -214

## Existenzgründung und Unternehmens- förderung, Innovation und Umwelt

**Geschäftsbereichsleiter:**  
Klaus Uwe Scheifler, -301

**Assistenz:**  
Sandra Diehn, -302

**Umwelt, Energie, Elektronische Signatur:**  
Thomas Lust, -308

**Ernährungswirtschaft,  
Kooperation Wissenschaft-Wirtschaft:**  
Henner Willnow, -312

**Industrie, Innovation, Digitalisierung:**  
Florian Becker, -307

**Unternehmensförderung und -nachfolge,  
Existenzgründung:**  
Frank Witt, -306

**Existenzgründung, Dienstleistungen, Versi-  
cherungsvermittler:**  
Felix Kletzin, -313

**Finanzanlagen- und Immobiliendarlehens-  
vermittler**  
Stefan Gelzer, -311

## Aus- und Weiterbildung

**Geschäftsbereichsleiter:**  
Peter Todt, -401

**Assistenz:**  
Niki Laura Vogt, -402

**Schul- und Hochschulpolitik:**  
Peter Todt, -401

**Ausbildungsberatung,  
Prüfungswesen:**  
Jana Horn, -416  
Susanne Schulz, -413 /  
Petra Schemath, -421  
Mathias Hofmann, -415  
Heidrun Lehnert, -414

**Weiterbildungsberatung:**  
Mathias Schmidt, -411

**Weiterbildungsberatung  
und Sachkundeprüfungen:**  
Birgit Ahrens, -417

**Fachkräftesicherung  
und Integration:**  
Christina Ehrlich, -422

## Recht, Steuern, Zentrale Dienste

**Geschäftsbereichsleiter:**  
RA Franz-Joachim Hofer, -501

**Assistenz:**  
Doreen Winkler, -502  
Vanessa Tielebier, -503

**Gewerberecht, Sachverständigenwesen,  
außergerichtliche Streitbeilegung:**  
Patrick Stöhr, -512

**Handels- und Gesellschaftsrecht,  
Wettbewerbsrecht,  
Steuern & öffentliche Finanzen:**  
Thilo Krüger, -514

**Veranstaltungsmanagement:**  
Silke Ehrendreich-Diers, -101  
Tilo Beese, -107

**Personal:**  
Miriam Al Mashni, -508

**Finanzbuchhaltung:**  
Cornelia Röbner, -524  
Susann Hoß, -523

**Beitrag:**  
Kristina Frank, -531

**IT und Firmendatenservice:**  
Carsten Dieste, -551  
Steffen Weise, -552

## IHK-Gremien

- Ausschuss für Gesundheitswirtschaft
- Außenwirtschaftsausschuss
- Handelsausschuss
- Tourismusausschuss
- Ausschuss für Verkehr, Logistik, Infrastruktur
- Prüfungsausschüsse Verkehrsgewerbe
- Betreuerin:** Stefanie Richter
- Wirtschaftsjuvenen & WJ Senior Circle
- Betreuer:** Marco Woldt

## IHK-Gremien

- Ausschuss für Industrie, Energie und Maritime Wirtschaft
- Arbeitskreis Ernährungswirtschaft
- Arbeitskreis Innovation, Digitalisierung, Kreativwirtschaft
- IHK-Regionalausschuss Ludwigslust-Parchim
- Betreuer:** Klaus Uwe Scheifler
- Auftragsberatungsstelle MV e. V.
- Geschäftsführer:** Lars Wiedemann
- Telefon: 0385 61738-110
- Vorsitzender:** Klaus Uwe Scheifler

## IHK-Gremien

- Berufsbildungsausschuss
- Schlichtungsausschuss
- Arbeitskreis Bildung
- IHK-Regionalausschuss Nordwestmecklenburg
- Betreuer:** Peter Todt
- Prüfungsausschüsse
- Betreuer:** alle IHK-Ausbildungs- und Weiterbildungsberater

## IHK-Gremien

- Einigungsstelle zur Beilegung von Wettbewerbsstreitigkeiten
- Geschäftsstelle Prüfungsausschuss im Waffenhandel MV
- Sachverständigenausschuss
- Haushaltsausschuss
- Wahlausschuss
- Betreuer:** Franz-Joachim Hofer

Die Syntax der Telefonnummern für die Mitarbeiter lautet:  
0385 5103-xxx  
(angegebene Durchwahlnummer)

Die Syntax der E-Mail-Adresse für individuelle Nachrichten an die IHK-Mitarbeiter lautet:  
Nachname@schwerin.ihk.de



|                 |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                   |
|-----------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Herausgeber:    | <p>Industrie- und Handelskammer zu Schwerin<br/> Ludwig-Bölkow-Haus<br/> Graf-Schack-Allee 12<br/> 19053 Schwerin<br/> Telefon: 0385 5103-0<br/> Telefax: 0385 5103-999<br/> <a href="http://www.ihkzuschwerin.de">www.ihkzuschwerin.de</a><br/> <a href="mailto:info@schwerin.ihk.de">info@schwerin.ihk.de</a></p>                                                                                                                               |
| Verantwortlich: | Siegbert Eisenach                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                 |
| Redaktion:      | Andreas Kraus                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                     |
| Herstellung:    | <p>maxpress agentur für kommunikation<br/> Stadionstr. 1, 19061 Schwerin</p>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                      |
| Titelbild:      | IHK zu Schwerin                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                   |
| ©07/2020:       | <p>IHK zu Schwerin<br/> Alle Rechte vorbehalten.<br/> Nachdruck oder Vervielfältigung auf Papier und elektronischen Datenträgern<br/> sowie Einspeisung in Datennetze nur mit Genehmigung des Herausgebers.</p> <p>Alle Angaben wurden mit größter Sorgfalt erarbeitet und zusammengestellt.<br/> Für die Richtigkeit und Vollständigkeit des Inhalts sowie für zwischenzeitliche<br/> Änderungen übernimmt die IHK zu Schwerin keine Gewähr.</p> |



[www.ihkzuschwerin.de](http://www.ihkzuschwerin.de)

